

Beteiligungsbericht 2024



Herausgeber:

Stadt Dülmen
Der Bürgermeister
Fachbereich Finanzen
Markt 1, 48249 Dülmen

Inhalt	Seite
1 Vorwort / Allgemeines	3
1.1 Vorwort	3
1.2 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	4
2. Beteiligungsbericht 2024	6
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	6
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	6
3. Beteiligungsportfolio der Stadt Dülmen	8
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	8
3.2 Beteiligungsstruktur	9
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	10
4. Einzeldarstellung	11
4.1 Abwasserwerk der Stadt Dülmen	13
4.2 Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	17
4.3 Stadtbetriebe Dülmen GmbH	22
4.4 Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH	28
4.5 Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG	30
4.6 Stadtwerke Dülmen GmbH	33
4.7 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	39
4.8 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	43
4.9 Sparkassenzweckverband Westmünsterland	47
4.10 EUREGIO Zweckverband	54
4.11 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	59
4.12 KoPart eG	61
4.13 BEDeG	62
4.14 UW Empte GmbH & Co. KG	64
5. Erläuterung von Kennzahlen	66
6. Abkürzungsverzeichnis	68

1. Vorwort / Allgemeines

1.1 Vorwort

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erlaubt Kommunen, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben oder sich an wirtschaftlichen Unternehmen zu beteiligen. Die Stadt Dülmen nutzt diese Regelungen und hält Beteiligungen zur Erfüllung von Aufgaben für das Gemeinwohl. Sie reichen von Leistungen in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung sowie Wirtschaft und Tourismus.

Die Stadt Dülmen hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einen Beteiligungsbericht erstellt, der über den Stand und die Entwicklung des Beteiligungsportfolios informiert. Er dient der Dokumentation des kommunalen Beteiligungsvermögens und der Information der Öffentlichkeit. Der Beteiligungsbericht enthält die wichtigsten Angaben zu sämtlichen Beteiligungen der Stadt Dülmen und orientiert sich am verbindlichen Muster. Der nun vorliegende Beteiligungsbericht basiert daher auf den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2023 und 2024.

Bei den Beteiligungen an der „d-NRW AöR“ sowie an der „KoPart eG“ wurde auf Grund der geringen Beteiligung (jeweils deutlich unter 1 %) auf eine ausführliche Darstellung verzichtet. Ebenso wurde der Geschäftsanteil bei der Volksbank Westmünsterland eG (150 Euro; Dividende 2024 brutto = 9,00 €) wegen der Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht näher erläutert. Die Volksbank Westmünsterland eG ist zum 01.08.2024 fusioniert aus der Volksbank Südmünsterland-Mitte eG und der VR-Bank Westmünsterland eG.

Außerdem ist auch bei den Neuzugängen im Jahr 2024 (BEDeG, UW Empte GmbH & Co. KG und UW Empte VerwaltungsGmbH) auf Grund der geringen Beteiligung auf eine ausführliche Darstellung verzichtet worden.

Dülmen, im April 2026

gez.

Carsten Hövekamp
Bürgermeister

1.2 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die **wirtschaftliche** Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen,

- wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. **nichtwirtschaftliche** Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1),
- öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2),
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3),
- Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5).

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die **allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze**, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2024

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss aufzustellen, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen hat in ihrer Sitzung am 03.07.2025 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts für das Jahr 2024 Gebrauch zu machen (s. Sitzungsvorlage [HA 079/2025](#)). Daher hat die Stadt Dülmen gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen hat am 03.07.2025 den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen ([HA 090/2025](#)); die Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2024 erfolgt am 25.06.2026 (HA 088/2026).

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Dülmen. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der

Stadt Dülmen, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Dülmen durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Dülmen durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

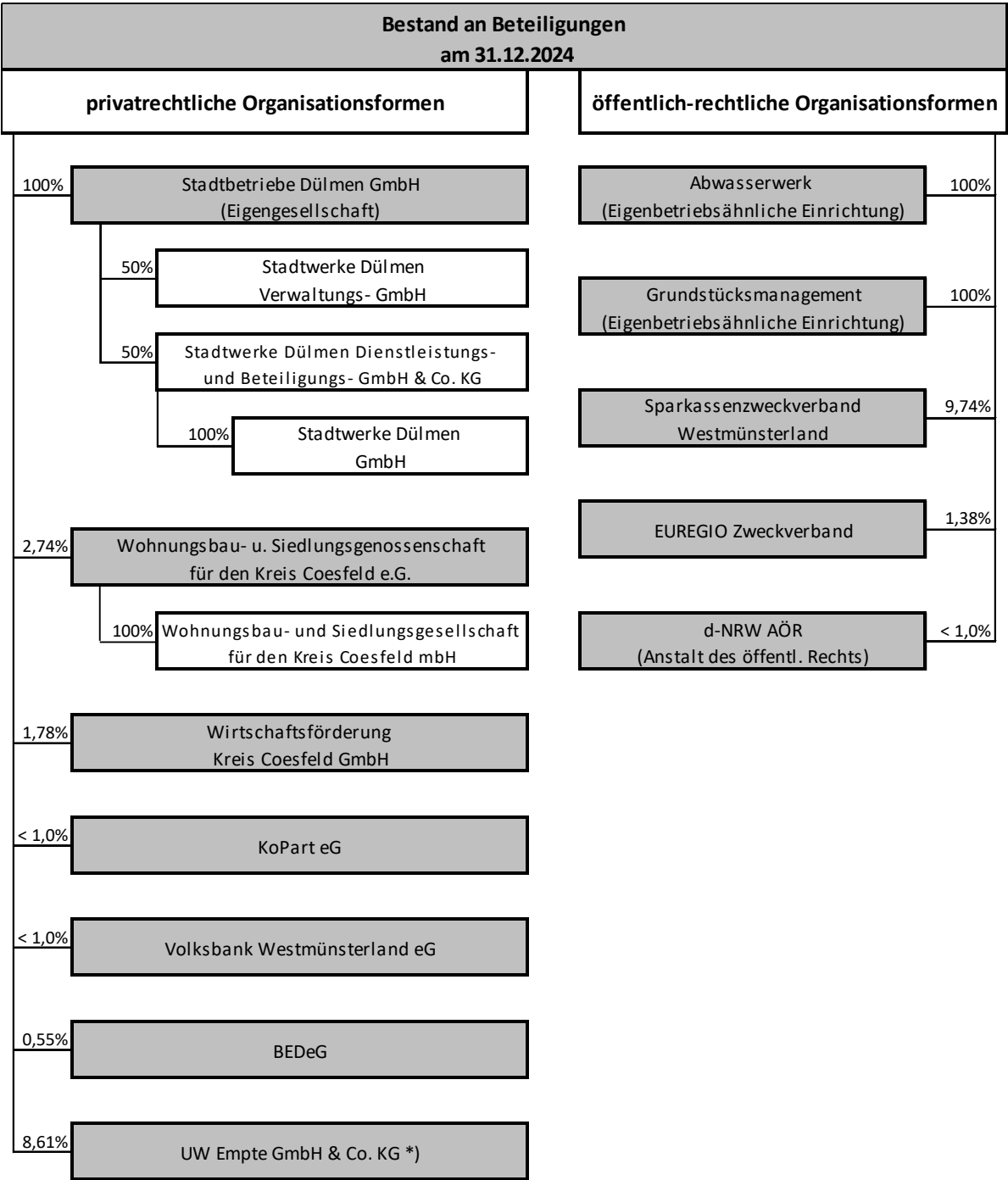
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Dülmen insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Dülmen. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Dülmen die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen. Hierzu kann die Stadt Dülmen unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2024 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Dülmen

Zum 31.12.2024 hat die Stadt Dülmen 13 unmittelbare und 4 mittelbare Beteiligungen. Die Übersicht stellt sich wie folgt dar:



*) UW Empte GmbH & Co. KG: Einheitsgesellschaft, da die Anteile an der Komplementär-GmbH (UW Empte Verwaltungs-GmbH) in die KG eingebracht wurden.

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2024 hat es vereinzelt geringfügige Änderungen bei den Beteiligungen der Stadt Dülmen gegeben, und zwar in den Beteiligungsquoten. Außerdem wurden drei neue Beteiligungen eingegangen. Durch die erfolgte Fusion der beiden Volksbanken (siehe Vorwort) hat sich eine Änderung in der Bezeichnung ergeben (bisher: VR-Bank Westmünsterland eG).

3.1.1 Zugänge

Im Jahr 2024 sind folgende Zugänge an Beteiligungen zu verzeichnen:

- Beteiligung an der BEDeg (Bürgerenergie Dülmen e.G.),
- Beteiligung an der UW Empte GmbH & Co. KG sowie
- Beteiligung an der UW Empte Verwaltungs GmbH.

3.1.2 Veränderungen in Beteiligungsquoten

Nennenswerte Veränderungen bei den Beteiligungsquoten der im Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften haben sich nicht ergeben, lediglich in geringem Maße bei der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld e.G., der Ko-Part eG und der Volksbank Westmünsterland (dort auch bedingt durch die Fusion, sh. Vorwort).

3.1.3 Abgänge

Es sind keine Abgänge zu verzeichnen.

3.1.4 Ausblick auf geplante Änderungen 2025

Es sind keine Änderungen für das Jahr 2025 geplant. Bzw. konnte eine Beteiligung an der „Kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft Letterhausstraße eG“ erst im Jahr 2026 realisiert werden.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1: Übersicht der Beteiligungen der Stadt Dülmen mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Dülmen am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Abwasserwerk der Stadt Dülmen	1.000	1.000	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	2.060			
2	Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	409	409	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	-109			
3	Stadtbetriebe Dülmen GmbH	5.000	5.000	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	-1.508			
4	Stadtwerte Dülmen Verwaltungs-GmbH	25	13	50	Mittelbar; Anteilseigner: Stadtbetriebe Dülmen GmbH
	Jahresergebnis 2024	1			
5	Stadtwerte Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG	25	13	50	Mittelbar; Anteilseigner: Stadtbetriebe Dülmen GmbH
	Jahresergebnis 2024	2.344			
6	Stadtwerte Dülmen GmbH	10.226	5.113	50	Mittelbar; Anteilseigner: Stadtwerte Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG (100 %) und darüber Stadtbetriebe Dülmen GmbH (50 %)
	Jahresergebnis 2024	0			
7	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	511	14	2,74	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	1.437			
8	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	104	2	1,78	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	0			
9	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	n. v.	0	9,74	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	n. v.			
10	EUREGIO	2.577	36	1,38	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	-37			

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Dülmen am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
11	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts ¹	1.385	1	0,07	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0			
12	KoPart eG	208	1	0,36	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	25			
13	BEDeG	4.523	25	0,55	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	-2			
14	UW Empte GmbH & Co. KG	259	22	8,61	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2024	-9			

¹ Die Daten sind aus dem Jahresabschluss 2023, da der Abschluss 2024 bei der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vorlag.

Nachrichtlich:
Der Geschäftsanteil bei der Volksbank Westmünsterland eG (150 €) wird wegen der Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die Dividende betrug im Jahr 2024 brutto 9,00 €.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2: Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunal-konzern Kommune (in TEURO)

gegenüber		Stadt Dülmen	Abwasserwerk der Stadt Dülmen	Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	Stadtbetriebe Dülmen GmbH
Stadt Dülmen	Forderungen		101	5	7.642
	Verbindlichkeiten		13	238	61
	Erträge		1.881	72	136
	Aufwendungen		154	7	43
Abwasserwerk der Stadt Dülmen	Forderungen	13		0	0
	Verbindlichkeiten	101		0	0
	Erträge	9.866		0	0
	Aufwendungen	3.012		0	0
Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	Forderungen	238	0		0
	Verbindlichkeiten	5	0		0
	Erträge	252	0		0
	Aufwendungen	72	0		0
Stadtbetriebe Dülmen GmbH	Forderungen	50	0	0	
	Verbindlichkeiten	7.712	0	0	
	Erträge	30	0	0	
	Aufwendungen	532	0	0	

4 Einzeldarstellung

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der Position „Finanzanlagen“ ausgewiesen

- als **„Anteile an verbundenen Unternehmen“**. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Dülmen einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Dülmen mehr als 50 % der Anteile hält. Unter dieser Position sind die Stadtbetriebe Dülmen GmbH zu finden.
- als **„Beteiligungen“**. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt. In der städtischen Bilanz werden hier ausgewiesen: Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, EUREGIO, d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts sowie UW Empte GmbH & Co. KG (einschließlich der UW Empte VerwaltungsGmbH).
- als **„Sondervermögen“**. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Dülmen geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Absatz 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierzu zählen das Abwasserwerk der Stadt Dülmen sowie das Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.
- als **„Wertpapiere des Anlagevermögens“**. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Dülmen zum Unternehmen hergestellt werden soll. Die bei der Stadt Dülmen hier ausgewiesenen Beträge beziehen sich ausschließlich auf Versorgungsfonds.
- als **„Ausleihungen“**. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.
Unter dieser Position werden die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG, die Volksbank Westmünsterland eG, die KoPart eG sowie die BEDeG geführt. Außerdem sind dort auch die Arbeitgeberdarlehen enthalten.

Nachfolgend werden nun die einzelnen unmittelbaren Beteiligungen dargestellt. Die Einzelberichte zu den mittelbaren Beteiligungen, die für die Stadt Dülmen vom Grunde und der Höhe nach von wesentlicher Bedeutung sind (u. a. mit einer durchgerechneten Beteiligungsquote von über 20 %) erfolgt bei der jeweiligen Muttergesellschaft. Aus Sicht der Stadt Dülmen erscheint es sachgerechter, die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zusammenhängend darzustellen.

In Einzelfällen kann es in den dargestellten Tabellen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Folgende Berichtsinhalte wurden in die Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen übernommen und entsprechende Angaben dazu aufgeführt; ein Hinweis auf die rechtlichen Grundlagen erfolgt dort nicht mehr:

- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

- Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

4.1 Abwasserwerk der Stadt Dülmen

4.1.1 Basisdaten

Anschrift: Heinrich-Leggewie-Str. 13, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 – 12-722
Fax: 02594 – 12-749
E-Mail: abwasserwerk@duelmen.de
Internet: <http://www.duelmen.de>

4.1.2 Zweck der Beteiligung

Das Abwasserwerk der Stadt Dülmen (im Folgenden „AWW“ genannt) ist zum 01. Januar 1997 gegründet worden. Es wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und seiner Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt (eigenbetriebsähnliche Einrichtung). Grund für die Verselbständigung war seinerzeit die Sicherstellung eines geschlossenen Wirtschaftskreislaufs (Nachweis über Herkunft und Verbleib der Finanzierungsmittel, insbesondere der Abwassergebühren).

4.1.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigentriebes ist die Erfüllung der der Stadt Dülmen gemäß § 53 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen obliegenden Pflichten zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe der bestehenden und noch zu beschaffenden Einrichtungen.

Das ordnungsgemäße und umweltgerechte Sammeln, Ableiten und Behandeln aller anfallenden Abwässer ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren unserer Zivilisation. Damit ist die Abwasserbeseitigung Basis der städtebaulichen Entwicklung und entscheidender Beitrag zu aktivem Umweltschutz. Um diesen Zielen gerecht zu werden, ist die Abwasserbeseitigung zur gesetzlichen Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden erklärt worden.

4.1.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Einzigste Gesellschafterin mit einer 100 %igen Beteiligung ist die Stadt Dülmen. Das Stammkapital des AWW beträgt am 31.12.2024 satzungsgemäß 1.000.000 € (§ 11 der Betriebssatzung).

4.1.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen dem AWW und dem städtischen Haushalt bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Die Stadt zahlt an den Eigenbetrieb Kanalbenutzungsgebühren für ihre Objekte sowie einen Straßenentwässerungsanteil für die Straßenflächen, die an das Entwässerungssystem angeschlossen sind. Zudem werden die zunächst von der Stadt Dülmen vereinnahmten, jedoch dem AWW zustehenden Gebühren verrechnet. Außerdem werden Personal-, Verwaltungs- und Sachleistungen zwischen dem AWW und dem Haushalt der Stadt Dülmen verrechnet. Die gegenseitige Inanspruchnahme liquider Mittel wird verzinst.

Im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2025 ist entschieden worden, dass seitens des AWW 1.500 T€ (Vorjahr 1.000 T€) als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abzuführen sind. Damit wurde dieser Betrag erstmals seit dem Jahr 2014 um 500 T€ erhöht.

4.1.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	87.406	80.884	6.522	Eigenkapital	44.217	43.657	560
Umlaufvermögen	904	456	448	Sonderposten	11.695	11.829	-134
				Rückstellungen	106	101	5
				Verbindlichkeiten	32.402	25.867	6.535
Aktive Rechnungsabgrenzung	111	113	-2	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	88.420	81.453	6.967	Bilanzsumme	88.420	81.453	6.967

4.1.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Leistungsentgelte	10.358	9.805	553
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16	16	0
3. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen, sonstige ordentl. Erträge und aktivierte Eigenleistungen	241	219	22
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.678	5.053	625
6. Abschreibungen	2.035	2.050	-15
7. sonstige ordentliche Aufwendungen	337	271	66
8. Finanzergebnis	-505	-403	-102
9. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.060	2.262	-202
11. Eigenkapitalverzinsung / Gewinnausschüttung	-1.500	-1.000	-500
12. Bilanzgewinn	560	1.262	-702

4.1.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	50	54	-4
Eigenkapitalrentabilität	5	5	0
Anlagendeckungsgrad 2	100	99	1
Verschuldungsgrad	74	59	15
Umsatzrentabilität	5	13	-8

4.1.9 Personalbestand

Das AWW beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben des Betriebes werden durch städt. Mitarbeiter wahrgenommen. Im Rahmen von Erstattungen der Personal- und Sachkosten an die Stadt werden deren Leistungen abgerechnet.

4.1.10 Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2024 schloss das AWW mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2.060 T€ ab. Damit liegt der erzielte Jahresüberschuss mit rd. 503 T€ unter dem geplanten Jahresergebnis von 2.563 T€. Es wurden hiervon 1.500 T€ an die Stadt Dülmen gezahlt (Eigenkapitalverzinsung). Der Bilanzgewinn beträgt somit 560 T€ und wurde den Gewinnrücklagen zugeführt.

Vermögens- und Finanzlage:

Der Finanzierung der Investitionen in Höhe von 8.549 T€ und der Darlehenstilgungen von 1.685 T€ (zusammen 10.234 T€) stand der Cashflow (Bilanzgewinn zzgl. Abschreibungen und der Saldo aus der Veränderung der Sonderposten) von 2.462 T€ (24,1 %) gegenüber. Weiter stand zusätzliche Liquidität aus der Darlehensaufnahme von 8.000 T€ zur Finanzierung der Investitionen mit zur Verfügung.

Das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital, Sonderposten ohne Sopo-Gebührenausschleich) beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 = 55.841 T€ (Differenz zum Vorjahr = 426 T€). Die so errechnete Eigenkapitalquote II beträgt 63,2 % (Vorjahr 68,0 %).

Die Gebührensätze in 2024 für die Beseitigung von Schmutzwasser beliefen sich auf 2,49 €/ m³ (Vorjahr = 2,26 €/m³). Die Niederschlagswassergebühr betrug 0,89€/ m² (Vorjahr = 0,79 €/m²). Insgesamt liegt Dülmen auch mit diesen Gebührensätzen weiterhin erheblich unter dem Landesdurchschnitt. Die nach § 6 Abs. 2 KAG NRW für 2024 erstellte Gebühreennachkalkulation erbrachte eine Kostenunterdeckung von 501 T€ beim Schmutzwasser und 66 T€ beim Niederschlagswasser, die nach den gesetzlichen Vorgaben in den Gebührekalkulationen bis spätestens 2028 berücksichtigt werden soll. Die Gebührenausschleichsverpflichtung im Bereich Klärschlamm Entsorgung wurde mit 0,0 T€ (ausgeglichen) ermittelt.

Risikomanagement:

Die Betriebsleitung hat eine umfangreiche Untersuchung des einzurichtenden Überwachungssystems und dabei die geforderte Risikoidentifikation, die Risikobewertung und Risikoklassifizierung im Jahr 2012 erstmalig vorgenommen. Neue Risiken werden mitbetrachtet und Lösungen zur Risikobewältigung entworfen. Die Fortentwicklung des Risikomanagementsystems ist vorgesehen.

4.1.11 Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung:

Betriebsleiter bis zum 31.03.2024: Jochen Gerle

Betriebsleiterin ab dem 01.04.2024: Bernadette Geiger

Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Bauausschuss der Stadt Dülmen wahrgenommen. Dieser setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

Name	Art der Mitarbeit
Klaus Viktor Kleerbaum (Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Michael Kuhmann (1. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Dietmar Hericks (2. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Andreas Bier	Stadtverordnete/r/n
Hendrik Clodius	Stadtverordnete/r/n
Frank Czapla	Stadtverordnete/r/n
Berthold Hülk	Stadtverordnete/r/n
Alfons Kirschneit	Stadtverordnete/r/n
Martin Kwiatkowski	Stadtverordnete/r/n
Sven Pietras	Stadtverordnete/r/n

Thomas Reinert (ab 12.12.2024)	Stadtverordnete/r/n
Matthias Rochol	Stadtverordnete/r/n
Klemens Wäsker	Stadtverordnete/r/n
Wilhelm Wessels	Stadtverordnete/r/n
Christian Wohlgemuth	Stadtverordnete/r/n
Christoph Wübbelt	Stadtverordnete/r/n
Gregor Bender	Sachkundige/r Bürger/in
Ralf Cordes	Sachkundige/r Bürger/in
Christoph Heger	Sachkundige/r Bürger/in
Thomas Reidegeld	Sachkundige/r Bürger/in
Daniel Schmiemann	Sachkundige/r Bürger/in
Hubert Tücking	Sachkundige/r Bürger/in
Roland Vorfeld (bis 12.12.2024)	Sachkundige/r Bürger/in
Heribert Wautmann	Sachkundige/r Bürger/in
Berthold Wewerinck-Schering	Sachkundige/r Bürger/in
Isabelle Wewers	Sachkundige/r Bürger/in
Rainer Timmermann	Beratendes Mitglied; Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
Wolfgang Großmann	Beratendes Mitglied; Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Heinz Steentjes	Beratendes Mitglied; Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

4.1.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Betriebsausschuss) gehörten am 31.12.2024 von den insgesamt 28 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 3,6 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.1.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für das AWW nicht zu erstellen, da das Unternehmen kein eigenes Personal beschäftigt.

4.2 Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen

4.2.1 Basisdaten

Anschrift: Heinrich-Leggewie-Straße 13, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 – 12-851
Fax: 02594 – 12-829
E-Mail: gmd@duelmen.de
Internet: <http://www.duelmen.de>

4.2.2 Zweck der Beteiligung

Bei dem zum 15. April 1999 gegründeten Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen (im Folgenden „GMD“ genannt) handelt es sich um ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen in Form eines eigenbetriebsähnlichen Betriebes im Sinne von § 107 Absatz 2 GO NW. Gemäß § 1 der Betriebssatzung für das GMD wird es auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt. Zweck des Eigenbetriebes ist die allgemeine Grundstücksbevorratung einschließlich der Bewirtschaftung des unbebauten Grundbesitzes sowie der zweckentsprechende Verkauf der Grundstücke, insbesondere als Wohnbau- bzw. Gewerbeflächen.

4.2.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das GMD ist mit seinen satzungsgemäßen Aufgaben im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge tätig. Angebote von Wohnbau- und Gewerbeflächen dienen der qualitativen Verbesserung und Weiterentwicklung des Wohnwertes, der Infrastruktur und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Kommune.

Die Wahrnehmung dieser Aufgabe ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und wird nach derzeitiger Verwaltungspraxis als nicht im Wettbewerb zur Privatwirtschaft stehende hoheitliche, nicht steuerpflichtige Tätigkeit angesehen.

4.2.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Einzigste Gesellschafterin mit einer 100 %igen Beteiligung ist die Stadt Dülmen. Das Stammkapital des GMD betrug am 31.12.2024 satzungsgemäß 409.033,50 € (§ 11 der Betriebssatzung).

4.2.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanzbeziehungen bestehen in Zahlungen des GMD für städtische Personal- und Sachkosten und gegenseitigen Zahlungen zur Verrechnung von Grundstücksbeiträgen. Zudem wird die gegenseitige Inanspruchnahme liquider Mittel verzinst. Darüber hinaus erfolgen vereinzelt Zahlungen im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen.

4.2.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	2.101	2.210	-109
Umlaufvermögen	17.910	18.786	-876	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	17	17	0
				Verbindlichkeiten	15.792	16.559	-767
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	17.910	18.786	-876	Bilanzsumme	17.910	18.786	-876

4.2.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen/ Pachterträge	966	1.620	-654
2. Bestandsveränderung von zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-442	-1.069	627
3. sonstige betriebliche Erträge	1	79	-78
4. Aufwendungen für Grundstückserwerbe und bezogene Leistungen	104	22	82
<i>Rohergebnis</i>	<i>421</i>	<i>607</i>	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	91	78	13
<i>Betriebsergebnis</i>	<i>330</i>	<i>529</i>	<i>-199</i>
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	1	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	456	405	
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-438</i>	<i>-403</i>	<i>-35</i>
8. Ergebnis nach Steuern	-108	125	-233
9. sonstige Steuern	1	4	-3
10. Jahresüberschuss	-109	122	-231
11. Gewinn-/ Verlustvortrag	657	535	122
12. Bilanzgewinn	548	657	-109

4.2.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	12	12	0
Eigenkapitalrentabilität	-1	1	-1
Verschuldungsgrad	752	750	2
Umsatzrentabilität	-11	8	-19

4.2.9 Personalbestand

Das GMD beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben des Betriebes werden durch städt. Mitarbeiter wahrgenommen. Im Rahmen von Erstattungen der Personal- und Sachkosten an die Stadt werden deren Leistungen abgerechnet.

4.2.10 Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2024 schloss das GMD mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 109 T€ (Vorjahr +122 T€) ab. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit ein um 231 T€ gesunkenes Jahresergebnis.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 330 T€ vermindert (Vorjahr 526 T€).

Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt Umsatzerlöse von 966 T€ (Vorjahr 1.620 T€) erzielt (Plan 1.011 T€). Die Abweichung beruht insbesondere auf geringeren Grundstücksverkaufserlösen für Wohn- und Gewerbegrundstücke. Einschließlich der Bestandsveränderungen, den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie den Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke ergibt sich für 2024 ein Rohergebnis von 421 T€ (Vorjahr 607 T€).

Der entstandene Zinsaufwand von 456 T€ (Vorjahr 405 T€) liegt jedoch deutlich über dem erwarteten Wert (Plan 312 T€). Hier zeigt sich das gegenüber der Planung stärker gestiegene Zinsniveau, auch für kurzfristige Überziehungen, deutlich.

Das Jahresergebnis wird mit einem Fehlbetrag von 109 T€ (Plan -320 T€) ausgewiesen und reduziert den Bilanzgewinn und somit das Eigenkapital in gleichem Umfang.

Vermögens- und Schuldenslage:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 beträgt der Bilanzansatz auf der Aktivseite für die zum Verkauf bestimmten Grundstücke insgesamt 17.627 T€. Davon entfallen 11.685 T€ auf Wohnbauflächen und 2.257 T€ auf Gewerbeflächen. Hinzu kommen Tauschgrundstücke mit einem Wert von 3.644 T€ sowie 41 T€ geleistete Anzahlungen auf Grundstücke. Zum Bilanzstichtag weist das laufende Bankkonto eine Kontokorrentverbindlichkeit aus.

Auf der Passivseite stehen die Positionen Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2024 auf 2.101 T€ (Vorjahr 2.210 T€). Hiervon entfallen 409 T€ auf das satzungsmäßig bestimmte Stammkapital. Die Kapitalrücklage beläuft sich unverändert auf 1.144 T€. Nach Zusammenfassung des Jahresfehlbetrags 2024 (109 T€) mit dem Gewinnvortrag verbleibt ein Bilanzgewinn von 548 T€. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 15.792 T€ (Vorjahr 16.559 T€). Davon entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 12.611 T€ (Vorjahr 12.231 T€). Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 175 T€ (Vorjahr 185 T€) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dülmen von 5 T€ (Vorjahr 1.143 T€) und Sonstigen Verbindlichkeiten in Form eines Liquiditätskredites von 3.000 T€ (Vorjahr 3.000 T€).

Finanzlage:

Die Finanzierung der Grundstücksankäufe sowie Erschließungskosten und übrigen Betriebsaufwendungen wird durch die Erzielung von Umsatzerlösen und die Aufnahme von Bankdarlehen sowie Kassenkrediten vorgenommen. Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr 2024 gesichert.

Chancen und Risiken:

Das Betriebsergebnis des GMD hängt entscheidend von den durch Grundstücksverkäufe realisierbaren Margen und den durch die Grundstücksbevorratung und Fremdfinanzierung verursachten Zinsaufwendungen ab. Zukünftig werden die im Niveau gestiegenen Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungskosten, die nur schwer vorhersehbare Entwicklung der Baukonjunktur, gestiegene Anforderungen an den Klima- und Landschaftsschutz bei der Erschließung und Bebauung sowie die höheren Kreditzinssätze einen stärkeren Einfluss auf das Ergebnis haben.

Für 2025 wird laut Wirtschaftsplan ein Verlust von 424 T€ angenommen.

4.2.11 Organe und deren ZusammensetzungBetriebsleitung:

1. Betriebsleiter: Jürgen Schmude
2. Betriebsleiter: Chris Hommer

Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dülmen wahrgenommen. Dieser setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

Name	Art der Mitarbeit
Willi Wessels (Vorsitzender)	Stadtverordnete/r /n
Manuela Pross (1. stellv. Vorsitzende)	Stadtverordnete/r /n
Klaus Göckener (2. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordnete/r /n
Hendrik Clodius	Stadtverordnete/r /n
Yeliz Dumlupinar	Stadtverordnete/r /n
Stephan Dweir	Stadtverordnete/r /n
Felix Hölscher	Stadtverordnete/r /n
Berthold Hülk	Stadtverordnete/r /n
Alfons Kirschneit	Stadtverordnete/r /n
Florian Kübber	Stadtverordnete/r /n
Sven Pietras	Stadtverordnete/r /n
Anke Pohlschmidt	Stadtverordnete/r /n
Klaus Stegemann (bis 03.07.25)	Beratendes Mitglied Stadtverordnete
Christoph Wübbelt	Stadtverordnete/r /n
Norbert Balster (ab 10.10.2024)	Sachkundige/r Bürger/in
Achim Heger	Sachkundige/r Bürger/in
Lars Oldenburg	Sachkundige/r Bürger/in
Paul Pankoke	Sachkundige/r Bürger/in
Thomas Reidegeld	Sachkundige/r Bürger/in
Helmut Rüskamp	Sachkundige/r Bürger/in
Michael Stade (bis 16.09.2024)	Sachkundige/r Bürger/in
Thomas Tecklenborg	Sachkundige/r Bürger/in
Roland Vorfeld	Sachkundige/r Bürger/in
Markus Wang	Sachkundige/r Bürger/in
Andreas Weise	Sachkundige/r Bürger/in
Christoph Lowens	Beratendes Mitglied, Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
Wolfgang Großmann	Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Heinz Steentjes	Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

4.2.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Betriebsausschuss) gehörten von den insgesamt 27 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil: 11,1 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.2.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für das GMD nicht zu erstellen, da das Unternehmen kein eigenes Personal beschäftigt.

4.3 Stadtbetriebe Dülmen GmbH

4.3.1 Basisdaten

Anschrift: Markt 1, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 - 91 49-0
Fax: 02594 – 91 49-20
E-Mail: info@dueb.de
Internet: <http://www.duelmen.de> oder direkt <http://www.dueb.de>

4.3.2 Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen in der Stadt Dülmen und das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Übernahme und Erledigung von städtischen Aufgaben, für die ein öffentlicher Zweck besteht und die der Gesellschaft im Einzelfall durch einstimmigen Beschluss der Gesellschafterversammlung übertragen werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

4.3.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreibt das Freizeitbad düb, den Wohnmobilstellplatz am Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes Nonnengasse sowie die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Vor allem durch die Angebote dübRelax, dübSole und dübAktiv werden darüber hinaus Angebote zur Verfügung gestellt, die der gesundheitlichen Prävention, der gesundheitlichen Nachsorge und der Fitness dienen. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Wohnmobilstellplatz spricht weiteres Kundenpotential an und steigert die Attraktivität Dülmens als Touristisches Reiseziel. Mit dem Parkplatz Nonnengasse wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt städtische Aufgaben u.a. in den Bereichen Daseinsvorsorge, Schulsportstätte, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung.

4.3.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtbetriebe Dülmen GmbH beträgt 5,0 Mio. € und wird von der Stadt Dülmen als alleinige Gesellschafterin gehalten.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH sind jeweils zu 50 % am Stammkapital der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH (Stammkapital 25.000 €; Komplementärgesellschaft) und der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG (Stammkapital 25.000 €) beteiligt. Über diese unmittelbare Beteiligung ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH

indirekt an der Stadtwerke Dülmen GmbH beteiligt, die ihren Gewinn an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG abführt.

4.3.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Dülmen hält als alleinige Gesellschafterin die Stammeinlage der Stadtbetriebe Dülmen GmbH i.H.v. 5,0 Mio. €. Seit 2007 erfolgten keine Gewinnausschüttungen.

Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Dülmen Ausfallbürgschaften übernommen (siehe 4.3.6). Hierfür wurden angemessene Bürgschaftsprovisionen gezahlt. Im Jahr 2024 betrug die Entschädigung 44 T€ (Vorjahr 49 T€). Außerdem gewährte die Stadt Dülmen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH Kassenkredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen (Stand 31.12.2024 = 680 T€) sowie ein langfristiges Darlehen i.H.v. 6.950 T€. Diese wurden entsprechend verzinst.

Darüber hinaus bestehen vielschichtige gegenseitige Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH und der Stadt Dülmen. So zahlt die Stadt Dülmen für die schulische Nutzung des Bades Nutzungsentgelte, erhält auf der anderen Seite Zahlungen für Grundbesitzabgaben, Zinsen für gewährte Kassenkredite und für die Inanspruchnahme städtischer Verwaltungs- und Personalleistungen.

4.3.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	19.282	20.300	-1.018	Eigenkapital	3.055	4.564	-1.509
Umlaufvermögen	1.934	2.826	-892	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	324	200	124
				Verbindlichkeiten	17.838	18.364	-526
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	2	-2	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	21.217	23.127	-1.910	Bilanzsumme	21.217	23.127	-1.910

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften:

Die Stadt Dülmen hat seinerzeit für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten Ausfallbürgschaften übernommen. Der Stand der Bürgschaften stellt sich wie folgt dar (= Höhe des noch verbürgten Betrages):

Akte Nr.	Darl.-geber	31.12.2024	31.12.2023
1	KfW	0,00	51.129,11
2	DG Hyp.	274.092,65	330.189,82
3	Sparkasse Westmünsterland	499.734,61	532.960,21
4	Sparkasse Westmünsterland	241.361,47	335.487,09
6	Sparkasse Westmünsterland	417.043,71	440.681,30
7	Sparkasse Westmünsterland	573.000,13	747.736,60
8	Sparkasse Westmünsterland	755.311,12	869.834,01
9	Sparkasse Westmünsterland	679.986,91	789.825,07
10	Sparkasse Westmünsterland	4.823.924,94	5.121.033,10
Gesamt		8.264.455,54	9.218.876,31

4.3.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	3.476	3.057	419
2. sonstige betriebliche Erträge	29	162	-133
3. Materialaufwand	2.081	2.569	-488
4. Personalaufwand	1.894	1.740	154
5. Abschreibungen	1.041	1.076	-35
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	634	459	175
7. Erträge aus Beteiligungen	1.172	1.915	-743
8. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	2	2	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5	-5
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	504	574	-70
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5	-1	-4
12. Ergebnis nach Steuern	1.469	-1.277	2.746
13. Sonstige Steuern	39	38	1
14. Jahresfehlbetrag	-1.508	-1.315	-193

4.3.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	14	20	-6
Eigenkapitalrentabilität	-49	-29	-20
Anlagendeckungsgrad 2	70	79	-9
Verschuldungsgrad	595	407	188
Umsatzrentabilität	-43	-43	0

4.3.9 Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 83 (Vorjahr 75) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 49 Aushilfen, Vorjahr 40). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 85 (Vorjahr 72) Arbeitnehmer beschäftigt.

4.3.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem **Jahresfehlbetrag** von 1.508 T€ (Vorjahr: 1.315 T€) abgeschlossen und liegt damit 15 % über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse haben sich um 14 % auf 3.476 T€ erhöht. Im Wesentlichen ist die erzielte Umsatzsteigerung auf die Anpassung der Eintrittspreisstruktur zum 01.01.2024 zurückzuführen. Mit Blick auf die gestiegene Besucherfrequenz wird deutlich, dass die Preisgestaltung von den Gästen angenommen wurde. Die Umsatzerlöse und Besucherzahlen setzten sich wie folgt zusammen (siehe Aufstellung auf der folgenden Seite):

Umsatzerlöse	2024	2023
	T€	T€
Erlöse Bad		
Eintrittsgelder	2.382	1.860
Sonstige Erlöse	7	7
<i>Zwischensumme</i>	<u>2.389</u>	<u>1.867</u>
Erlöse Gastronomie	572	566
Erlöse aus dem Wellnessbereich	327	309
Erlöse aus Stromeinspeisung/BHKW	23	173
Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung	144	129
Erlöse Wohnmobilstellplatz	21	13
<i>Zwischensumme</i>	<u>1.087</u>	<u>1.190</u>
	3.476	3.057

Besucher und Besucheranteile	2024		2023	
	Personen	%	Personen	%
düb				
Fun	92.673	27,6%	97.829	30,0%
Relax	62.767	18,7%	58.776	18,0%
Vereine	59.342	17,6%	55.564	17,0%
Sole	50.502	15,0%	45.870	14,1%
Schulen	22.604	6,8%	22.565	7,0%
Sport	20.365	6,1%	17.474	5,4%
Schwimmkurse	5.340	1,6%	5.901	1,7%
Kindergeburtstage	650	0,2%	505	0,2%
Sonstige	21.976	6,4%	21.798	6,6%
	336.219	100,0%	326.282	100,0%

Vermögenslage:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 reduzierte sich das Eigenkapital auf insgesamt 3.055 T€ (Vorjahr 4.564 T€). Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1.910 T€ gesunken. Der prozentuale Anteil des Anlagevermögens bezogen auf die Gesamtbilanzsumme ist um 3,1 Prozentpunkte gestiegen (Vorjahr -0,7 Prozentpunkte) und beläuft sich auf 90,9 % (Vorjahr: 87,8 %).

Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme beträgt 14,4 % (Vorjahr: 19,7 %).

Investitionen:

Im Jahr 2024 sind Investitionen in das Sachanlagenvermögen i.H.v. rd. 29 T€ (Vorjahr: 71 T€) vorgenommen worden.

Unternehmenslage:

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 23.127 T€ auf 21.217 T€ gesunken. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 3.055 T€ liegt um die Höhe des Jahresfehlbetrages von 1.508 T€ unter dem des Vorjahres (4.564 T€). Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.508 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich zum Vorjahr um rund 536 T€. Die langfristige Verschuldung reduzierte sich um 1.029 T€.

Finanzlage:

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 14,4 % (Vorjahr: 19,7 %). Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Jahr 2024 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können keine Gewinne erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der

Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sowie auf kurzfristige Kassenkredite bzw. langfristige Kredite der Stadt Dülmen angewiesen. Der von der Stadt Dülmen bewilligte langfristige Finanzierungsrahmen ermöglicht die Aufnahme von weiteren 3,0 Mio. € Darlehen, dadurch ist die Finanzierung der Gesellschaft mittelfristig sichergestellt.

Chancen und Risiken:

Das düb hat sich als Freizeitbad in Dülmen durch die dübFun WassererlebnisWelt und das dübRelax, auch im Vergleich zu anderen lokalen Freizeiteinrichtungen, etabliert. Obwohl es primär als Familien- und Sportbad positioniert ist und ein breites Spektrum an Freizeitaktivitäten für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportschwimmer bietet, hat es sein Profil durch die Angebote dübSole und dübRelax erweitert. Durch die dübAktiv Angebote trägt es dazu bei, dass das düb zunehmend als Zentrum für Wellness, Gesundheit und Prävention anerkannt und genutzt wird.

Potenzielle Risikofaktoren für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ergeben sich auch weiterhin vor allem durch eine zunehmende Wettbewerbsintensität im Bereich der Freizeit- und Gesundheitsdienstleistungen, sowie durch eine Verschlechterung der übergeordneten ökonomischen Bedingungen. Weiterhin ist der Erfolg des düb, insbesondere während der Saison des Freibades, stark von anhaltend hohen Temperaturen abhängig. Die Entwicklung des Energiemarktes hat aufgrund des hohen Verbrauchs weiterhin einen nicht unwesentlichen Einfluss auf das finanzielle Ergebnis. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Aufgabenbedingt wird das Freizeitbad düb auch in Zukunft Verluste erwirtschaften. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit vier schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

Insgesamt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Prognosebericht:

Das Freizeitbad düb nimmt eine äußerst wichtige und maßgebliche Rolle in der Freizeit-, Sport- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen ein und ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Es nimmt insbesondere bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung ein und bietet durch dübRelax, dübSole und dübAktiv hervorragende Angebote in den Bereichen Prävention, Regeneration und Wellness für gesundheitsbewusste und erholungssuchende Gäste.

Der Erfolgsplan 2025 sieht ein negatives Ergebnis von 1.373 T€ vor.

4.3.11 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung:

Burkhard Demes

Gesellschafterversammlung:

Der Gesellschaftsvertrag bestimmt, dass sich die Gesellschafterversammlung aus den Mitgliedern des Hauptausschusses der Stadt Dülmen zusammensetzt. Dieser setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

Name	Art der Mitarbeit
Carsten Hövekamp	Vorsitzende/r
Wilhelm Wessels	als 1. stellv. Vorsitzende/r
Gabriele Sondermann	als 2. stellv. Vorsitzende/r
Andreas Bier	Stadtverordnete/r/n
Markus Brambrink	Stadtverordnete/r/n
Marcel Christensen	Stadtverordnete/r/n
Stephan Dweir	Stadtverordnete/r/n
Annette Holtrup	Stadtverordnete/r/n
Klaus-Viktor Kleerbaum	Stadtverordnete/r/n
Florian Kübber	Stadtverordnete/r/n
Michael Kuhmann	Stadtverordnete/r/n
Martin Kwiatkowski	Stadtverordnete/r/n
Siegfried Niggemann	Stadtverordnete/r/n
Sven Pietras	Stadtverordnete/r/n
Manuela Pross	Stadtverordnete/r/n
Detlev Rathke	Stadtverordnete/r/n
Matthias Rochol	Stadtverordnete/r/n
Hugo Ruthmann	Stadtverordnete/r/n
Ralf Schmidt	Stadtverordnete/r/n
Markus Schmitz	Stadtverordnete/r/n
Tim Schreiber	Stadtverordnete/r/n
Dr. Stephan Schulze Mönking	Stadtverordnete/r/n
Lotte Volkhardt	Stadtverordnete/r/n
Klemens Wäsker	Stadtverordnete/r/n
Christian Wohlgemuth	Stadtverordnete/r/n
Christoph Wübbelt	Stadtverordnete/r/n

4.3.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehören von den insgesamt 26 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 15,4 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.3.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH nicht vor.

4.4 Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH, Dülmen

4.4.1 Basisdaten

Sitz: 48249 Dülmen

4.4.2 Zweck der Beteiligung

Die Stadt Dülmen ist über ihre Eigengesellschaft Stadtbetriebe Dülmen GmbH an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH mittelbar beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG.

4.4.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

4.4.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH beträgt 25.000,00 €. Am Stammkapital sind jeweils mit einem Geschäftsanteil von 12.500,00 € die **Stadtbetriebe Dülmen GmbH**, Dülmen, und die **Westenergie AG**, Essen, beteiligt.

4.4.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH und der Stadt Dülmen bestehen nicht.

Die Gesellschaft ist Teil eines Organschaftsverhältnisses.

Die Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH ist zum Bilanzstichtag 31.12.2024 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Das bedeutet, dass keine Verpflichtung zur Erstellung eines Lageberichtes mehr besteht.

4.4.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	30	30	0
Umlaufvermögen	31	30	1	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	1	1	0
				Verbindlichkeiten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	31	30	1	Bilanzsumme	31	30	1

4.4.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. sonstige betriebliche Erträge	2	1	1
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	1	1	0
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
4. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	1	0	1

4.4.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	97	98	-1
Eigenkapitalrentabilität	3	0	3
Verschuldungsgrad	3	2	1
Umsatzrentabilität	50	0	50

4.4.9 Personalbestand

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

4.4.10 Geschäftsentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge erfassen die Erlöse aus der vertraglich vereinbarten Übernahme der persönlichen Haftung bei der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG. Nach Verrechnung der üblichen Geschäftsaufwendungen verbleibt aufgrund der leicht gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Jahresüberschuss von 572,02 € (Vorjahr: -111,65 €).

4.4.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterinnen:

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Westenergie AG, Essen

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Johannes Röken (bis zum 14.01.2025)

Dipl. Kfm. Dirk Middendorf (ab dem 15.01.2025)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens drei legitimierte Vertreter; mindestens ein Vertreter der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist vom Rat der Stadt Dülmen legitimiert. Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde (bis zum 03.11.2025) vertreten durch:

- Bürgermeister Carsten Hövekamp,
- Matthias Rochol und
- Wilhelm Wessels.

4.5 Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen

4.5.1 Basisdaten

Sitz: 48249 Dülmen

4.5.2 Zweck der Beteiligung

Die Stadt Dülmen ist über ihre Eigengesellschaft, die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG mittelbar beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Dienstleistungen (z.B. Personalverwaltung und -abrechnung, Controlling) für Dritte (Stadtwerke Dülmen GmbH und Stadtbetriebe Dülmen GmbH) gegen Entgelt, der Erwerb und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen, und deren Verwaltung.

4.5.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

4.5.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen, beträgt 25.000,00 €. Am Kommanditkapital sind jeweils mit einem Geschäftsanteil von 12.500,00 € die **Stadtbetriebe Dülmen GmbH**, Dülmen, und die **Westenergie AG**, Essen, beteiligt.

Die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG ist zu 100 % an der Stadtwerke Dülmen GmbH (SWD) beteiligt. Durch einen Gewinnabführungsvertrag vom 17.12.2003 ist die SWD seit 2004 verpflichtet, ihren Gewinn vollständig an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen, abzuführen.

4.5.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die mittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt ergibt sich über die Gewinnausschüttung an die Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Zudem zahlt die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen Gewerbesteuer.

Die Beteiligungsgesellschaft ist Bestandteil eines Organschaftsverhältnisses mit entsprechenden steuerlichen Vorteilen.

Die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag 31.12.2024 eine Kleinkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Das bedeutet, dass keine Verpflichtung zur Erstellung eines Lageberichtes mehr besteht.

4.5.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	22.760	22.760	0	Eigenkapital	25.104	26.590	-1.486
Umlaufvermögen	2.358	3.984	-1.626	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	14	152	-138
				Verbindlichkeiten	0	2	-2
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	25.118	26.744	-1.626	Bilanzsumme	25.118	26.744	-1.626

4.5.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	91	85	6
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Personalaufwand	66	62	4
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	19	19	0
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.761	4.262	-1.501
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	423	436	-13
7. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.344	3.829	-1.485

4.5.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	100	99	1
Eigenkapitalrentabilität	9	14	-5
Anlagendeckungsgrad 2	110	117	-7
Verschuldungsgrad	0	1	-1
Umsatzrentabilität	2.576	4.505	-1.929

4.5.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

4.5.10 Geschäftsentwicklung

Unter Berücksichtigung der Gewinnabführung gemäß Ergebnisabführungsvertrag mit der SWD schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe

von 2.344 T€ ab (Vorjahr 3.829 T€). Das für 2024 geplante Ergebnis von rd. 3,6 Mio. € wurde nicht erreicht.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 6% auf 25.118 T€ gesunken (Vorjahr 26.744 T€). Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 99,9 %. Die Ergebnisse der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG resultieren aus den Ergebnissen der SWD. Chancen und Risiken liegen in der Geschäftsentwicklung der SWD. Das Eigenkapital der SWD beträgt zum Bilanzstichtag 22.279 T€; in 2024 betrug das Ergebnis vor Gewinnabführung 2.335 T€ (laut Wirtschaftsplan rd. 3,6 Mio. €).

4.5.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafter:

Komplementär: Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten: Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, und
Westenergie AG, Essen

Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken (bis zum 14.01.2025)

Dipl. Kfm. Dirk Middendorf (ab dem 15.01.2025)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens drei legitimierte Vertreter; mindestens ein Vertreter der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist vom Rat der Stadt Dülmen legitimiert. Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde (bis zum 03.11.2025) vertreten durch

- Bürgermeister Carsten Hövekamp,
- Matthias Rochol und
- Wilhelm Wessels.

4.6 Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen

4.6.1 Basisdaten

Anschrift: Alter Ostdamm 21, 48249 Dülmen
Telefon- Nr.: 02594 – 79 00-0
Fax: 02594 – 79 00-53
E-Mail: info@stadtwerke-duelmen-gmbh.de
Internet: <http://www.stadtwerke-duelmen-gmbh.de>

4.6.2 Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien, Wasser, das Betreiben des öffentlichen Nahverkehrs, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

4.6.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stadtwerke Dülmen GmbH ist die Grundversorgung der Dülmener Bevölkerung mit Strom, Wasser und Gas. Somit ist sie im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge tätig und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

4.6.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtwerke Dülmen GmbH beträgt 10.225.837,62 €. Dieses wird zu 100 % gehalten von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, an deren Stammkapital zu je 50 % die Stadtbetriebe Dülmen GmbH und die Westenergie AG, Essen, beteiligt sind. Im Sinne der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben (hier: Stromversorgung) ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH geringfügig am Stammkapital der RWE AG beteiligt.

Zwischen der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Dülmen GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, wonach die Stadtwerke Dülmen GmbH seit dem 01.01.2004 ihren gesamten Gewinn abzuführen hat. Mit der Gründung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH wurde ein Organschaftsverhältnis begründet, welches ermöglicht, dass die Stadtbetriebe Dülmen GmbH als Kommanditistin der GmbH & Co. KG die an sie weitergeleiteten Gewinnzuweisungen aus der GmbH & Co. KG ohne körperschaftssteuerliche Vorbelastung zur Verlustverrechnung nutzen kann.

Die Stadtwerke Dülmen GmbH hält unter Berücksichtigung der öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung und der Gasversorgung geringfügige Anteile an der Gelsenwasser AG und der Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Versorgungsunternehmen AG, Frankfurt/Main.

Die Beteiligungen betreffen im Wesentlichen Einlagen in die GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sowie die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld.

Im Jahr 2012 gründeten die Stadtwerke Dülmen, die Stadtwerke Ahaus, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld und die SVS-Versorgungsbetriebe Stadtlohn gemeinschaftlich die

Vertriebsgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG mit einer Einlage von jeweils knapp 144 T€ und als Komplementärgesellschaft die Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs-GmbH (Einlage dort rd. 6 T€). Nachdem im Jahr 2015 die Stadtwerke Ochtrup als neue Gesellschafterin mit eingestiegen ist, folgten im Jahr 2017 die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH. Im Jahr 2023 folgten dann die Stadtwerke Gescher GmbH, die Stadtwerke Gronau GmbH und die Stadtwerke Rhede GmbH. Durch diese Beitritte halten alle zehn Gesellschafter den gleichen Anteil von 10 % an den beiden Beteiligungsgesellschaften.

4.6.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Dülmen GmbH erfolgen an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, an der die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, eine Eigengesellschaft der Stadt Dülmen, zu 50 % beteiligt ist.

Zwischen der Stadt Dülmen, der Stadtbetriebe Dülmen GmbH und der Stadtwerke Dülmen GmbH bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. So beliefert beispielsweise die Stadtwerke Dülmen GmbH städtische Objekte und auch das düb mit Energie. Zudem zahlt die Stadtwerke Dülmen GmbH jährlich Konzessionsabgaben, die aufgrund ihrer Höhe eine nicht unerhebliche Einnahme für den städtischen Haushalt darstellen. Diese beliefen sich in den Jahren 2023 und 2024 auf folgende Beträge:

Konzessionsabgaben	
2023	1.923.318,86 €
2024	1.999.791,33 €

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben seit Dezember 2010 ein Blockheizkraftwerk, dessen erzeugter Strom von der Stadtwerke Dülmen GmbH abgenommen und vergütet wird. Die aus dem Betrieb des Blockheizkraftwerkes erzielten Erlöse der Stadtbetriebe beliefen sich in 2024 auf 23 T€ (Vorjahr 173 T€).

4.6.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Es folgt eine Übersicht über die Vermögens- und Kapitallage der Stadtwerke Dülmen GmbH zum 31.12.2024.

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	36.751	34.717	2.034	Eigenkapital	22.279	22.279	0
Umlaufvermögen	16.329	22.634	-6.305	Empfangene Ertragszuschüsse	8.368	8.434	-66
				Rückstellungen	3.674	3.253	421
				Verbindlichkeiten	18.659	23.271	-4.612
Aktive Rechnungsabgrenzung	32	31	1	Passive Rechnungsabgrenzung	132	145	-13
Bilanzsumme	53.111	57.383	-4.272	Bilanzsumme	53.111	57.383	-4.272

4.6.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	64.367	78.494	-14.127
2. andere aktivierte Eigenleistungen	591	394	197
3. sonstige betriebliche Erträge	86	414	-328
4. Materialaufwand	-49.488	-62.712	-13.224
5. Personalaufwand	-6.433	-6.037	396
a) Löhne und Gehälter	-5.052	-4.775	277
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.382	-1.262	120
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.644	-2.728	-84
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.627	-3.590	37
a) Konzessionsabgaben	-2.000	-1.923	77
b) übrige Aufwendungen	-1.627	-1.667	-40
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	43	70	-27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	69	50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105	-58	47
11. Steuerumlage	-425	-438	-13
12. Ergebnis nach Steuern	2.386	3.876	-1.490
13. sonstige Steuern	-50	-52	-2
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-2.335	-3.824	-1.489
15. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

4.6.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	42	39	3
Eigenkapitalrentabilität *)	12	19	-7
Anlagendeckungsgrad 2	66	70	-4
Verschuldungsgrad	100	119	-19
Umsatzrentabilität *)	4	5	-1

*) Berechnung erfolgt vom Jahresergebnis vor Gewinnabführung ohne Steuerumlage

4.6.9 Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2024 waren 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 84) bei der Stadtwerke Dülmen GmbH beschäftigt.

4.6.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Die Stadtwerke Dülmen GmbH (SWD) hat aufgrund der Energiemarktentwicklung zum 01.01.2024 ihre Verkaufspreise für elektrische Energie und Erdgas gesenkt, um zunächst eigene Kunden zu halten und noch neue Kunden zu gewinnen. Der Wettbewerb um die Kunden hat sich 2024 jedoch deutlich verschärft. Dies hat für die SWD zu nicht unerheblichen Strom-

und Gaskundenverlusten geführt. Die angespannte wirtschaftliche Lage in vielen Branchen, wie dem verarbeitenden Gewerbe u.a. mit dem Maschinenbau, der Bauindustrie aber auch der Gastronomie sowie der effizientere Umgang mit elektrischer Energie und die Nutzung selbsterzeugter elektrischer Energie durch Privat- und Haushaltskunden hat zu einem Rückgang beim Absatz von elektrischer Energie im Netz der SWD von 1,5% geführt. Vor allem aufgrund höherer Netznutzungsentgelte erhöhte sich 2024 der Umsatz der SWD in der Elektrizitätsverteilung um 21%. Durch die Kundenverluste und den geringeren Bedarf an elektrischer Energie der Industrie- und Gewerbekunden der SWD reduzierte sich der Verkauf von elektrischer Energie durch die SWD um 8,4%, der Umsatz verminderte sich u.a. aufgrund der gesenkten Strompreise um 18%. Der Gasabsatz im Gasnetz der SWD hat sich 2024 aufgrund der Witterung, den kälteren Temperaturen insbesondere in den heizintensiven Monaten, um 5,3% erhöht. Aufgrund gegenüber dem Vorjahr gesunkener Erlöse aus Mehr- und Minderabrechnungen verringerte sich 2024 jedoch der Umsatz der SWD in der Gasverteilung um 31,7%. Durch die Kundenverluste und den Rückgang beim Gasbedarf von Gewerbekunden der SWD reduzierte sich ihr Gasverkauf um 28,7% und der Umsatz um 20%. Der Trinkwasserabsatz 2024 blieb nahezu konstant und liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Dies hat zusammen mit einer erforderlich gewordenen Preiserhöhung zum 01.01.2024 zu einem um 9,5% höheren Umsatz geführt. Die SWD erzielte 2024 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 2,3 Mio. € (finanzieller Leistungsindikator), welches aufgrund der Absatz- und Umsatzrückgänge unter dem Niveau des Vorjahres liegt. Wie im Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 2024 im Lagebericht 2023 schon angedeutet, konnte aufgrund der negativen Entwicklungen das geplante Ergebnis vor Gewinnabführung (3,6 Mio. €) nicht erreicht werden.

Chancen und Risiken:

Die SWD verfügt als Netzbetreiber von Strom- und Gasnetzen sowie Wassernetzen mit eigener Wassergewinnung und Trinkwasseraufbereitung und als Eigentümer von vermieteten und selbst genutzten Leerrohren und Glasfasern aus heutiger Sicht auch zukünftig über sichere Geschäftsfelder für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere die Wasserversorgung kann als stabile Säule für die Geschäftsentwicklung der SWD betrachtet werden. Um zukünftig auch in den Strom- und Gasnetzen angemessene Deckungsbeiträge zu erwirtschaften, ist u.a. eine bessere Eigenkapitalverzinsung in der Regulierung der Strom- und Gasnetze erforderlich. Ein nicht zu vernachlässigendes Risiko besteht in der Finanzierung des durch eine Zielnetzplanung ermittelten Ausbaues der Stromnetze für die Verteilung und die Einspeisung der weiterhin steigenden Anzahl von EEG-Anlagen in die Stromnetze der SWD. Chancen bieten sich jedoch in der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Genossenschaften, die der SWD eine eigene regenerative Energieerzeugung ermöglichen könnten. Die dauerhaft vorgesehene Ablösung der fossilen Energieträger erfordert die Entwicklung von Alternativen für den Gasbereich der SWD. So werden Investitionen in Wärmenetze und die Nutzung von Wasserstoff als Alternativen für den Ersatz von Erdgas für die Wärmeversorgung geprüft. Dazu wurden zusammen mit der Stadt Dülmen und mit Hilfe von Beratern Quartierskonzepte für eine alternative Wärmeversorgung und geeignete energetische Maßnahmen erarbeitet. In der Digitalisierung der Energiewirtschaft bieten sich weiterhin Chancen und Risiken für die SWD. Zunächst werden jedoch die daraus ergebenden Anforderungen an die IT-Systeme, insbesondere die Absicherung gegen Cyberangriffe, und die Sicherung der kritischen Infrastruktur für die SWD erhebliche Investitionen erforderlich machen. Das gesetzlich vorgeschriebene Informationssicherheitsmanagementsystem ist 2024 erfolgreich umgesetzt und auditiert worden. Die unumgängliche kontinuierliche Weiterentwicklung dieses Systems wird entsprechende weitere Kosten auslösen. Beim Vertrieb der SWD ist weiterhin die vorhandene Nähe zum Kunden der wesentliche Wettbewerbsvorteil und deshalb von großer Bedeutung für die Geschäftsentwick-

lung der Gesellschaft. Dazu muss jedoch die Kundenbindung kontinuierlich durch digitale und vor allem persönliche Kundenbetreuung gestärkt werden. Investitionen in Kundenorientierung und die Stärkung der Kundenbeziehungen ermöglichen höhere Deckungsbeiträge und somit Chancen für die Zukunft.

Die SWD wendet ein Risikomanagementsystem an, mit dem die Identifizierung, Bewertung und Festlegung von neuen und schon erfassten Risiken auf der Basis geschätzter Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit vorgenommen wird. Die Umsetzung des Risikomanagementsystems ist auch 2024 wieder vom Wirtschaftsprüfer der SWD geprüft, nicht beanstandet und mit den Aufsichtsräten im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung ausführlich diskutiert worden.

Einzelnen und in Summe gibt es momentan keine bestandsgefährdenden Risiken. Risiken bestehen in der momentanen Marktsituation jedoch bei langfristigen Energiebeschaffungsstrategien für elektrische Energie und Erdgas, wie sie in der Energiewirtschaft üblich und auch von der SWD verwendet werden. Während sie in Zeiten von steigenden Beschaffungskosten für elektrische Energie und Erdgas vorteilhaft sind, schwächen sie bei innerhalb kurzer Zeit sinkender Beschaffungskosten die Position im Wettbewerb ggü. Wettbewerbern, die erst bei diesen niedrigeren Beschaffungskosten in den Markt einsteigen. Dies ist in den letzten beiden Jahren verstärkt erfolgt, und zwar von Energielieferanten, die bei den hohen Energiebörsenpreisen, vor allem in den Jahren 2021 und 2022, die Energiebelieferung ihrer Kunden eingestellt haben. Zwar gleichen sich die Kundenpreise beider Beschaffungsstrategien nach gewisser Zeit an, jedoch erfordert die Zurückgewinnung einmal verlorener Kunden nicht zu unterschätzende Investitionen.

Die momentane wirtschaftliche Situation, gekennzeichnet durch die politische Entwicklung in den USA, den von Russland geführten Krieg gegen die Ukraine, die Wiederbewaffnung Europas und eine neue Bundesregierung mit noch nicht abschätzbaren Herangehensweisen an die wirtschaftlichen Probleme in Deutschland, führt zu Auswirkungen auf die Energiebezugspreise, die Beschaffung von Material, Anlagen und Dienstleistungen und die Abwicklung von Investitionen, die seriös momentan nicht abgeschätzt werden können. Mit erheblichen Herausforderungen für die SWD muss jedoch gerechnet werden. Weiterhin wird die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit für die SWD, auch wenn die Anforderung an einen Nachhaltigkeitsbericht reduziert werden, bedeutungsvoller und aufwendiger werden.

Prognose:

Der im Herbst 2024 erstellte Wirtschaftsplan 2025 ist die Basis für die erwartete Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2025. Aufgrund der Wettbewerbssituation auf den Energiemärkten wird in der Planung von sinkenden Umsatzerlösen und einem ebenso sinkenden Materialaufwand ausgegangen. Die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst werden auch im TV-V zu Tarifierhöhungen führen. Dies ist durch eine Erhöhung der Personalkosten in der Planung berücksichtigt worden. Änderungen der Preise der Grundversorgung und der Ersatzversorgung mit elektrischer Energie und Gas sind nicht vorgesehen, ebenfalls sollen die Wasserpreise nicht erhöht werden. In der Planung für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung von 2,5 Mio. € gerechnet. Der Planung ist ein normaler Temperaturverlauf, mögliche Kundenverluste aufgrund der Wettbewerbssituation auf den Energiemärkten, ein unverändertes Regulierungsregime, das Ausbleiben erheblicher politischer Eingriffe in die Energiewirtschaft und die Beherrschung der Risiken des Risikokatalogs zugrunde gelegt worden. Weiterhin wird von keiner wesentlichen Verschlechterung der bundesdeutschen Wirtschaftspolitik sowie der weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Situation ausgegangen. Das Ergebnis der Bundestagswahl und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Entwicklung der deutschen Wirtschaft nach zwei Rezessionsjahren ist jedoch nicht berücksichtigt. Zwar

sind die Folgen des von Russland geführten Krieges in der Ukraine in die Planung einbezogen worden, die Entwicklung in der Ukraine und des dortigen Kriegsgeschehens aufgrund des Verhaltens des neuen Präsidenten der USA gegenüber Russland jedoch nicht. Die angekündigte Einführung von Zöllen in erheblicher Höhe durch die USA stellt eine Veränderung der weltwirtschaftlichen Lage dar, deren Auswirkungen noch nicht abgeschätzt werden können.

4.6.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterin:

Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Johannes Röken (bis zum 14.01.2025)

Dipl.-Kfm. Dirk Middendorf (ab dem 15.01.2025)

Aufsichtsratsmitglieder:

Wilhelm Wessels (Vorsitzender)

Bernd Böddeling (stellv. Vorsitzender)

Markus Brambrink

Ralf Brinkschulte

Dr. Armin Gaul

Klaus Göckener

Oliver Henrichs

Carsten Hövekamp

Saskia Kemner

Florian Kübber

Norbert Lüssem

Sven Pietras

Matthias Rochol

Corinna van Oer

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens drei legitimierte Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Dülmen wurde vertreten durch:

- Bürgermeister Carsten Hövekamp,
- Matthias Rochol und
- Wilhelm Wessels.

4.6.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 14,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.6.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt für die Stadtwerke Dülmen GmbH nicht vor.

4.7 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG

4.7.1 Basisdaten

Anschrift: Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld
 Telefon- Nr.: 02541 – 9 66 00-0
 Fax: 02541 – 78 13
 E-Mail: info@wsg-kreis-coesfeld.de
 Internet: <http://www.wsg-kreis-coesfeld.de>

4.7.2 Zweck der Beteiligung

Die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG) wurde am 10.02.1949 gegründet. Am 06.05.1949 erfolgte unter Nr. 116 die Eintragung in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Coesfeld. Die WSG ist als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. Die aktuelle Satzung wurde am 11.10.2017 beschlossen und ist am 14.03.2021 in Kraft getreten.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

4.7.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Seit über 70 Jahren trägt die Genossenschaft dazu bei, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Wohnungsbaugenossenschaft leistet einen Beitrag zur Sicherheit und Qualität des Wohnungsbaus im Kreis Coesfeld. In die Planungen einbezogen wird zunehmend die demographische Entwicklung der Bevölkerung und die Zuwanderung. Die Mitglieder der Genossenschaft sind „Mieter im eigenen Haus“.

4.7.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Eigenkapital der Genossenschaft resultiert aus den Geschäftsanteilen der Mitglieder. Satzungsgemäß beträgt ein Geschäftsanteil 200,00 €.

Die Geschäftsanteile der Mitglieder entwickelten sich wie folgt:

	2024	2023
Zahl der Mitglieder	1.392	1.389
Zahl der Geschäftsanteile (der verbleibenden Mitglieder)	2.554	2.568
Wert der Geschäftsanteile zum Jahresende	510.800,00 €	513.600,00 €
Geschäftsanteile der Stadt Dülmen	70	70
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Dülmen	14.000,00 €	14.000,00 €

Der Wert der Geschäftsanteile der Stadt Dülmen an der WSG belief sich zum 31.12.2024 auf 14.000,00 € und entsprach damit einem Anteil am Genossenschaftskapital in Höhe von rd. 2,74 %.

Die WSG ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH, Zapfeweg 18 in 48653 Coesfeld. Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, zum 31.12.2024 beträgt die Kapitalrücklage weiterhin 659.822,17 €. Nach Verrechnung des Bilanzverlustes beläuft sich das Eigenkapital der Gesellschaft am 31.12.2024 auf 731.421,38 €. Diese Beteiligung ist in der Bilanz der WSG per 31.12.2024 mit den Anschaffungskosten angesetzt.

4.7.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Dülmen erhält von der Genossenschaft in erster Linie Grundbesitzabgaben für deren Grundbesitz. Zudem zahlt die WSG vertraglich vereinbarte Erbbauzinsen für einige Wohneinheiten. Darüber hinaus erhielt die Stadt Dülmen für ihre Geschäftsanteile Dividendenzahlungen. Diese beliefen sich für die Jahre 2023 und 2024 auf jeweils 560 €.

Auf der anderen Seite zahlte die Stadt in geringem Umfang vertraglich vereinbarte Pachtzinsen und Gestattungsgebühren.

Es ergeben sich folgende Entwicklungen bei den Leistungsdaten:

	2024	2023
Anzahl der Wohnungen (Wohneinheiten)	1.063	1.063
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	73.847 qm	73.818 qm

4.7.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	57.869	54.099	3.770	Eigenkapital	26.836	25.418	1.418
Umlaufvermögen	7.589	9.073	-1.484	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	1.571	2.149	-578
				Verbindlichkeiten	34.644	33.420	1.224
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	6	3	Passive Rechnungsabgrenzung	2.416	2.191	225
Bilanzsumme	65.466	63.178	2.288	Bilanzsumme	65.466	63.178	2.289

4.7.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	7.258	6.405	853
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes aus unfertigen Leistungen	170	403	-233
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	36	48	-12
4. sonstige betriebliche Erträge	722	655	67
5. Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	3.571	3.359	212
6. Personalaufwand	899	926	-27
7. Abschreibungen	1.444	949	495
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	407	378	29
9. Finanzergebnis	-254	-264	10
10. Ergebnis nach Steuern	1.611	1.636	-25
11. Sonstige Steuern	174	167	7
12. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.437	1.469	-32

4.7.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	41	40	1
Eigenkapitalrentabilität	5	6	-1
Anlagendeckungsgrad 2	74	75	-1
Verschuldungsgrad	135	140	-5
Umsatzrentabilität	20	23	-3

4.7.9 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte im Jahr 2024 sieben kaufmännische Mitarbeiterinnen (Vorjahr: 7), zwei technische Mitarbeiter (Vorjahr: 2), eine Auszubildende (Vorjahr: 1), einen eigenen Hausmeister und diverse nebenamtliche Hauswarte, Raumpflegerinnen und Aushilfen.

4.7.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Geschäftsbericht entnommen)

Ertrags- und Finanzlage:

Die Veränderung des wirtschaftlichen Ergebnisses resultiert bei den Erträgen aus gestiegenen Sollmieten und aus der Auflösung der Rückstellung für Bauinstandhaltung. Demgegenüber sind die Aufwendungen für die Betriebskosten und die Instandhaltung angestiegen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind wegen der Korrektur aus dem Jahr 2023 ebenfalls erhöht. Die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft lag im Rahmen der Planung. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 1.437 TEuro (Vorjahr 1.469 TEuro) und ein finanzieller Überschuss von 2.084 TEuro (Vorjahr 1.547 TEuro) erzielt. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft gefährden.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme ist von 63,2 Mio. Euro auf 65,5 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzstruktur entspricht dem branchentypischen Charakter einer anlageintensiven Wohnungsbau-genossenschaft. Das Anlagevermögen beträgt 88,40 % der Bilanzsumme. Maßgeblicher Bestandteil ist das Sachanlagevermögen mit 57,8 Mio. Euro. Es ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Sachanlagenintensität beträgt 87,31 %.

Das Anlagevermögen enthält die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH in Höhe von 711 TEuro. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 20 TEuro (Vorjahr 7 TEuro) aus. Risiken aus dieser Beteiligung sind zurzeit nicht erkennbar. Das Umlaufvermögen – einschließlich der flüssigen Mittel – beläuft sich mit 7,6 Mio. und liegt somit leicht über dem Vorjahres Niveau.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital beträgt 27 Mio. Euro. Es ist gegenüber 2023 um 1,4 Mio. Euro gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,99 %. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten betragen 30,8 Mio. Euro (Vorjahr 29,7 Mio. Euro). Darlehen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zurückgezahlt. Ansonsten wurden planmäßige Tilgungen sowie Neuvalutierungen vorgenommen. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Die Eigenmittelquote unter Berücksichtigung der Bauinstandhaltungsrückstellung beträgt 41,61 % (Vorjahr 41,43 %).

Risiko- und Chancenbericht:

Berichtspflichtig im Sinne des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB stellen die im Lagebericht aufgezeigten Risiken keine wesentliche Beeinträchtigung oder ein bestandsgefährdendes Risiko dar.

Prognose:

Für das Jahr 2025 kann aufgrund der weiterhin stabilen Nachfrage nach Wohnraum ein positives Ergebnis erwartet werden. Gemäß Wirtschaftsplan für 2025 wird ein Jahresüberschuss von 1.964 T€ erwartet. Allerdings ist die Prognose abhängig von der konjunkturellen Entwicklung und den Risiken, die sich aus dem hohen und immer noch steigenden Niveau der Baukosten sowie der Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen und dem Ausbleiben besserer Förderkonditionen ergeben. Die Unternehmensaktivitäten werden auf der Basis der Finanz- und Wirtschaftspläne fortgesetzt. Die Ergebnispläne bis 2029 weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Überschüsse aus.

4.7.11 Organe und deren ZusammensetzungVorstand:

Oliver van Nerven	-hauptamtlich-
Thomas Backes	-nebenamtlich- (bis 31.12.2024)
Markus Mönter	-nebenamtlich-
Philipp Hänsel	-nebenamtlich- (ab 07.04.2025)

Aufsichtsratsmitglieder:

Klaus-Viktor Kleerbaum, Vorsitzender, Landesgeschäftsführer KPV a.D., Dülmen
Heinz Öhmann, stellv. Vorsitzender, Bürgermeister a.D., Coesfeld (bis 25.09.2024)
Eliza Diekmann-Cloppenburg, stellv. Vorsitzende, Bürgermeisterin, Coesfeld (ab 25.09.2024)
Marion Dirks, Bürgermeisterin, Billerbeck
Hans-Peter Egger, Geschäftsführer a.D., Coesfeld
Dieter Hilgenberg, Stellv. Verwaltungsleiter, Dülmen
Rick Küster, Polizeibeamter Coesfeld
Clemens Leushacke, erster Beigeordneter a.D., Dülmen
Michael Lukas, Direktor, Coesfeld
Wilhelm Wessels, Verwaltungsleiter a.D., Dülmen

Mitgliederversammlung:

Die Zahl der Mitglieder zum 31.12.2024 beträgt 1.392. Jedes Mitglied hat 1 Stimme. Vertreter der Stadt Dülmen ist Herr Herbert Wies.

4.7.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 22,2 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.7.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für die WSG nicht zu erstellen, da das Unternehmen aktuell weniger als 20 Beschäftigte hat.

4.8 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

4.8.1 Basisdaten

Anschrift: Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen
 Telefon-Nr.: 02594 – 7 82 40-0
 Fax: 02594 – 7 82 40-29
 E-Mail: info@wfc-kreis-coesfeld.de
 Internet: <http://www.wfc-kreis-coesfeld.de>

4.8.2 Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen und deren Ansiedlung.

4.8.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist die Betreuung der ansässigen sowie ansiedlungswilligen Unternehmerinnen und Unternehmer. Ziel der wfc ist es, zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden einen positiven Beitrag zu leisten in den definierten Handlungsfeldern

- Gründungsberatung,
- Unterstützung bestehender Unternehmen,
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition sowie
- Standortentwicklung.

Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Ihr Beratungsangebot stimmt die Gesellschaft gezielt auf die Konjunkturlage ab und aktuell verstärkt auf die Verbesserung des Breitbandangebotes und die Fragestellungen im Bereich Technologie und Innovation.

4.8.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der wfc beträgt 104.000,00 € und es waren im Jahr 2024 beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital in €	%-Anteil
Kreis Coesfeld	77.300,00	74,33%
Sparkasse Westmünsterland	17.150,00	16,49%
Stadt Dülmen	1.850,00	1,78%
Stadt Coesfeld	1.450,00	1,39%
Stadt Lüdinghausen	1.050,00	1,01%
Stadt bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden <u>zu je 650,00 € (= je 0,63%)</u>	5.200,00	5,00%
	104.000,00	100,00%

4.8.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Dülmen hält eine Stammeinlage in Höhe von 1.850,00 € (= 1,78 %) des Stammkapitals. Am Verlustausgleich der wfc beteiligt sich die Stadt Dülmen indirekt über die Kreisumlage. Satzungsgemäß übernimmt der Kreis Coesfeld grundsätzlich 83,5 % der nicht aus Erträgen gedeckten Aufwendungen der wfc.

4.8.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	90	87	3	Eigenkapital	104	104	0
Umlaufvermögen	259	277	-18	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	156	133	23
				Verbindlichkeiten	89	127	-38
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	1	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	349	364	-15	Bilanzsumme	349	364	-15

4.8.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Erträge aus Zuschüssen	790	660	130
2. Ordentliche Erträge	161	166	-5
3. sonstige betriebliche Erträge	15	13	2
4. Personalaufwand	786	655	131
5. Abschreibungen	2	2	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	179	183	-4
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
9. Ergebnis nach Steuern	0	0	0
10. sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

4.8.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	30	29	1
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Anlagendeckungsgrad 2	116	120	-4
Verschuldungsgrad	236	250	-14
Umsatzrentabilität	0	0	0

4.8.9 Personalbestand

Durchschnittlich waren 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 12) während des Geschäftsjahres 2024 für die wfc tätig.

4.8.10 Geschäftsentwicklung

Ertrags- und Finanzlage:

Die Erträge aus Zuschüssen beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 790 T€ (Vorjahr 660 T€). Davon entfallen auf freiwillige Zuschüsse der Gesellschafter gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag 619 T€ (Vorjahr 547 T€) sowie auf Erträge aus Projektförderungen 171 T€ (Vorjahr 113 T€). Die ordentlichen Erträge sind leicht zurückgegangen auf 161 T€ (Vorjahr 166 T€).

Beim Personalaufwand ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Diese Aufwendungen betrugen in 2024 insgesamt 786 T€ (Vorjahr 655 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 179 T€ unter dem Vorjahresbetrag (183 T€).

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr gesunken auf 349 T€ (Vorjahr 364 T€). Das Anlagevermögen beträgt 25,8 % der Bilanzsumme (Vorjahr 23,9 %). Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital ist unverändert bei 104 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 29,8 % (Vorjahr 28,6 %). Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich auf 156 T€ (Vorjahr 133 T€). Das sind 44,6 % der Bilanzsumme (Vorjahr 36,5 %). Die Verbindlichkeiten reduzierten sich auf insgesamt 89 T€ (Vorjahr 127 T€), das entspricht einem Prozentanteil von 25,6 % (Vorjahr 34,96%).

Finanzlage/Cash-Flow:

Die nachfolgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick.

	2024 (in T€)	2023 (in T€)
Jahresergebnis vor Verlustausgleich	-619	-547
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-635	-463
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1,6	-1,2
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	619	547
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	242	260

Der digitale Geschäftsbericht 2024 der wfc kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://wfc-kreis-coesfeld.pageflow.io/wfc-geschaeftsbericht-2024>

4.8.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter haben das Recht, drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden. Die Stadt Dülmen wurde vertreten durch:

- Anke Pohlschmidt,
- Manuela Pross und
- Bürgermeister Carsten Hövekamp.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Stimmberechtigt für die Stadt Dülmen ist Frau Manuela Pross.

Aufsichtsrat:

Mitglieder des Aufsichtsrates waren in 2024:

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat (Vorsitzender)

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen

Matthias Entrup, Vorstandsmitglied der VR-Bank Westmünsterland eG

Heiko Hüntemann, Sparkasse Westmünsterland

Klaus-Viktor Kleebaum, Kreistagsabgeordneter

Margarete Schäpers, Kreistagsabgeordnete

Sebastian Täger, Bürgermeister der Gemeinde Senden

Norbert Vogelpohl, Kreistagsabgeordneter

Geschäftsführung:

Dr. Jürgen Grüner

4.8.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Aufsichtsrat) gehört von den insgesamt 9 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 11,1 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.8.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für die wfc nicht zu erstellen, da das Unternehmen weniger als 20 Beschäftigte hat.

4.9 Sparkassenzweckverband Westmünsterland

4.9.1 Basisdaten

Anschrift:	<u>Sitz in Dülmen:</u> Overbergplatz 1, 48249 Dülmen	<u>Sitz in Ahaus:</u> Bahnhofstr. 1, 48683 Ahaus
Telefon:	02563 – 403-0	
Fax:	02563 – 403-4090	
E-Mail:	info@sparkasse-westmuensterland.de	
Internet:	www.sparkasse-westmuensterland.de	

4.9.2 Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Ahaus und Dülmen. Der Zweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn, Haltern am See und Billerbeck. Der Zweckverband soll die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens sein.

4.9.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland mit Sitz in Ahaus und Dülmen. Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen und den Wettbewerb im Kreditgewerbe zu stärken. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft - insbesondere des Mittelstands - und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

4.9.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Sparkasse Westmünsterland fusionierte im Geschäftsjahr 2023 mit der bisherigen Stadtsparkasse Haltern am See. Der rechtliche Zusammenschluss erfolgte zum 31.08.2023 rückwirkend zum 01.01.2023.

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband Westmünsterland. Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind folgende Kreise und Städte (siehe nächste Seite):

Mitglieder	Anteil in %
Kreis Borken	35,86%
Kreis Coesfeld	27,89%
Stadt Dülmen	9,74%
Stadt Coesfeld	6,62%
Stadt Vreden	5,72%
Stadt Gronau	5,46%
Stadt Isselburg	3,13%
Stadt Stadtlohn	2,76%
Stadt Billerbeck	0,45%
Stadt Haltern am See	2,37%
	100,00%

Der Sparkassenzweckverband Westmünsterland ist, genau wie die Sparkasse Westmünsterland, Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe in Münster und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin, angeschlossen. Die Sparkasse Westmünsterland ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe.

4.9.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland ist der dem Verband von der Sparkasse Westmünsterland nach § 25 Absatz 1, Buchstabe b) SpkG zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Der Stadt Dülmen steht im Geschäftsjahr 2024 ein Anteil am Gesamtausschüttungsbetrag i.H.v. 9,74 % zu.

Die Ausschüttungsbeträge sind gemäß § 25 Absatz 3 SpkG zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

Die Entwicklung der Ausschüttungsbeträge stellt sich für die Stadt Dülmen wie folgt dar:

	2024	2023
Gesamtausschüttung	4.507.946,42 €	4.507.941,59 €
davon Anteil Stadt Dülmen (brutto)	439.073,98 €	439.073,51 €
davon Anteil Stadt Dülmen (netto, d.h. abzüglich Kapitalertragsteuer u. Solidaritätszuschlag)	369.590,52 €	369.590,12 €

4.9.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Die Bilanz der Sparkasse Westmünsterland ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Bilanzen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt auf der nächsten Seite eine vollständige Wiedergabe:

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Barreserve	130.035	122.525	7.510
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	1.101.541	1.391.827	-290.286
4. Forderungen an Kunden	8.204.567	8.048.769	155.798
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.034.456	803.183	231.273
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	678.998	533.429	145.569
7. Beteiligungen	112.475	105.049	7.426
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.543	16.735	10.808
9. Treuhandvermögen	28.576	36.387	-7.811
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	133	111	22
12. Sachanlagen	30.273	30.401	-128
13. Sonstige Vermögensgegenstände	15.426	14.747	679
14. Rechnungsabgrenzungsposten	3.068	3.648	-580
Bilanzsumme	11.367.091	11.106.810	260.281

PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.583.532	1.704.717	-121.185
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.455.171	8.173.817	281.354
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	28.576	36.387	-7.811
5. Sonstige Verbindlichkeiten	9.542	6.001	3.541
6. Rechnungsabgrenzungsposten	382	425	-43
7. Rückstellungen	148.893	139.158	9.735
8. (weggefallen)	0	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	5.012	5.012	0
10. Genussrechtskapital	0	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	635.286	551.114	84.172
12. Eigenkapital	500.696	490.178	10.518
davon			
a. gezeichnetes Kapital	0	0	0
b. Kapitalrücklage	0	0	0
c. Gewinnrücklage	485.670	475.151	10.519
d. Bilanzgewinn	15.026	15.026	0
Bilanzsumme	11.367.091	11.106.810	260.281

4.9.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Mit Blick auf die Besonderheiten der Bankenbranche erfolgt auch hier eine vollständige Wiedergabe:

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEURO
1. Zinserträge	303.136	252.595	50.541
2. Zinsaufwendungen	120.780	77.460	43.320
<i>Zinsergebnis</i>	<i>182.356</i>	<i>175.135</i>	<i>7.221</i>
3. Laufende Erträge	17.742	14.349	3.393
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.808	1.476	332
5. Provisionserträge	77.480	74.080	3.400
6. Provisionsaufwendungen	6.516	4.960	1.556
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	7.696	6.234	1.462
9. (weggefallen)	0	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	67.086	65.090	1.996
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	20.580	23.806	-3.226
b) andere Verwaltungsaufwendungen	44.799	45.439	-640
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.684	3.688	-4
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.185	3.530	-345
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	186	1.264	-1.078
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere	2.826	294	2.532
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	101	97	4
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	84.172	69.829	14.343
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	53.948	53.277	671
20. Außerordentliche Erträge	0	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.712	38.040	672
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	210	211	-1
25. Jahresüberschuss	15.026	15.026	0
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	1.000	-1.000
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	1.000	-1.000
29. Bilanzgewinn	15.026	15.026	0

4.9.8 Kennzahlen

In der Bankenbranche sind die Bilanzkennzahlen nicht mit denen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Daher werden Kennzahlen hier nicht abgebildet.

4.9.9 Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt 2024 wurden bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt:

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	2024	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
Vollzeitkräfte	653	670	-17
Teilzeit- und Ultimokräfte	493	488	5
Auszubildende	122	116	6
Insgesamt	1.268	1.274	-6

4.9.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

Vor dem Hintergrund der politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie der Zinsentwicklung und ihrer Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche Lage der Kunden der Sparkasse bewertet die Sparkasse die Geschäftsentwicklung als sehr gut. Das auf fünf Jahre gesehen angestrebte durchschnittliche jährliche positive Bestandswachstum im Kundenkreditgeschäft im Korridor von 2,0 % bis 4,0 % wird unter Berücksichtigung der Wachstumswerte in 2024 weiterhin überschritten. Trotz intensivem Wettbewerb konnten abermals gute Zuwächse im Einlagengeschäft erzielt werden. Das nach der Niedrigzinsphase wieder erhöhte Zinsniveau wirkte sich insgesamt positiv auf das Betriebsergebnis aus. In Summe ist abermals eine nennenswerte Stärkung des Eigenkapitals der Sparkasse aus dem erwirtschafteten Betriebsergebnis gelungen.

Gesamtbeurteilung der Risikolage:

Die Sparkasse Westmünsterland verfügt über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit entsprechendes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Mit den eingerichteten Risikosteuerungs- und -controllingprozessen können die wesentlichen Risiken frühzeitig identifiziert und gesteuert sowie relevante Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden.

In 2024 bewegten sich die Risiken innerhalb der vom Vorstand vorgegebenen Limite. Das Risikotragfähigkeitslimit (ökonomische Perspektive) war am Bilanzstichtag mit 73,6 % ausgelastet. Die Mindestanforderungen an die Einhaltung aufsichtlicher Kenngrößen der normativen Perspektive der Risikotragfähigkeit wurden sowohl im Planszenario als auch unter der Berücksichtigung adverser Entwicklungen vollständig erfüllt. Demnach war und ist die Risikotragfähigkeit jederzeit gegeben. Die durchgeführten Stresstests zeigen, dass auch außergewöhnliche Ereignisse durch das vorhandene Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können.

Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Risiken sind nicht erkennbar. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen in starken Zinsanstiegen (u. a. Drohverlustrückstellung gemäß IDW RS BFA 3) sowie im Fall einer sich weiter eintrübenden Konjunktur.

Die Sparkasse nimmt am Risikomonitoring des Verbands teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoringstufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet.

Insgesamt beurteilt die Sparkasse ihre Risikolage als ausgewogen.

Gesamtaussage zum Chancen- und Prognosebericht:

Es wird aufgrund der herausfordernden geopolitischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen mit einem im Vergleich zum Vorjahr moderatem Wachstum im Einlagen- und Kreditgeschäft geplant. Diese Geschäftsentwicklung gepaart mit der erwarteten Zinspolitik der EZB sowie den geplanten Kostensteigerungen lassen ein im Vorjahresvergleich geringeres Betriebsergebnis vor Bewertung erwarten.

Unter Berücksichtigung von Risikoauflagen aus den Unsicherheiten des momentanen wirtschaftlichen Umfeldes plant die Sparkasse insgesamt mit einem steigenden Bewertungsaufwand. Die Sparkasse erwartet, die Zielgrößen für unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren in 2025 zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

4.9.11 Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe des Sparkassenzweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht aus 47 Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Stadt Dülmen entsendet vier Vertreter in die Verbandsversammlung:

- Bürgermeister Carsten Hövekamp,
- Andreas Bier,
- Markus Schmitz,
- Wilhelm Wessels.

Verbandsvorsteher:

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr (Kreis Coesfeld)

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland:

Vorstand der Sparkasse Westmünsterland:

Heinrich-Georg Krumme (Vorsitzender)

Jürgen Büngeler

Norbert Hypki

Heiko Hüntemann (Stellvertretendes Mitglied bis 31.03.2025; Mitglied ab 01.04.2025)

Verwaltungsrat der Sparkasse Westmünsterland:

Dr. Christian Schulze Pellengahr (Vorsitzender)

Dr. Kai Zwicker (1. stellv. Vorsitzender)

Willi Wessels (2. stellv. Vorsitzender)

Anton Holz

Gerrit Tranel

Hermann-Josef Vogt

Wolfgang Warschewski

Petra Behmenburg

Markus Jasper
Klaus-Viktor Kleebaum
Wilhelm Kortmann
Alfons Küpers
Sebastian Laschke
Markus Schulte
Vera Timotijević

Birgit Bona
Maik Drüner
Mathias Gahn
Sven Kock
Mechthild Pieper
Lena Eggenkemper

4.9.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Verwaltungsrat) gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 23,8 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.9.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Die Sparkasse Westmünsterland hat einen Gleichstellungsplan. Dieser hatte eine Laufzeit bis zum 31.12.2024 und wurde inzwischen fortgeschrieben. Die neue Laufzeit endet am 31.12.2028.

4.10 EUREGIO Zweckverband

4.10.1 Basisdaten

Anschrift: Enscheder Straße 362, 48599 Gronau
Telefon-Nr.: 02562 – 702-0
Fax: 02562 – 702-59
E-Mail: info@euregio.eu
Internet: www.euregio.eu/de

4.10.2 Zweck der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als niederländisch-deutscher Zweckverband. Aufgabe der EUREGIO ist, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern und zu unterstützen. Hierfür kann die EUREGIO Aktivitäten entwickeln, Programme sowie Projekte erarbeiten und durchführen. Sie kann die für die Aufgabenwahrnehmung notwendigen finanziellen Mittel beantragen, entgegennehmen, darüber verfügen und an Dritte weiterleiten. Sie berät Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Fragen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit findet in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Ausbildung und Unterricht, Verkehr und Transport, Energie, Raumordnung, Kultur und Sport, Tourismus und Erholung, Umweltschutz und Abfallwirtschaft, soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen, Telekommunikation sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung statt.

4.10.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient dem Zweck der Förderung und Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Kommunen im Grenzgebiet sowie der Unterstützung der soziokulturellen und wirtschaftlichen Integration.

4.10.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes sind 128 Städte, Gemeinden, Kreise und Waterschappen. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des Kommunalverbandes. Eine Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Menü-Punkt „Wer wir sind / Region & Mitglieder“ eingesehen werden.

Die Aufsicht über den Zweckverband führt die Bezirksregierung Münster.

Die Stadt Dülmen hält einen Anteil von rd. 1,4 % .

Die Beteiligungsquote ergibt sich aus den laut Verbandssatzung festgelegten Sitzverhältnissen in der Verbandsversammlung. Die Stadt Dülmen hat zwei Mitglieder in die Verbandsversammlung entsandt.

4.10.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Von den Mitgliedern werden gemäß Artikel 19 der „Satzung für den niederländisch-deutschen Zweckverband EUREGIO“ zur Deckung des notwendigen Finanzbedarfs Mitgliedsbeiträge erhoben. Deren Bemessungsgrundlage ist die Einwohnerzahl des jeweiligen Mitglieds (0,29 € je Einwohner). Der auf die Stadt Dülmen entfallende Mitgliedsbeitrag (13.766 €) wird vom Kreis Coesfeld entrichtet, der auch selber Mitglied des Zweckverbandes EUREGIO ist.

4.10.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	158	171	-13	Eigenkapital	2.540	2.577	-37
Umlaufvermögen	41.929	32.344	9.585	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	615	552	63
				Verbindlichkeiten	38.698	29.160	9.538
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	5	1	Passive Rechnungsabgrenzung	240	230	10
Bilanzsumme	42.093	32.520	9.573	Bilanzsumme	42.093	32.520	9.573

4.10.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse/Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.219	3.236	-17
2. sonstige ordentliche Erträge	8	11	-3
3. Personalaufwendungen	2.724	2.784	-60
4. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107	84	23
5. Abschreibungen	48	45	3
6. sonstige ordentliche Aufwendungen	447	447	0
7. Finanzergebnis	62	27	35
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-37	-86	49
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-37	-86	49

4.10.8 Kennzahlen

	2024	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	6	8	-2
Eigenkapitalrentabilität	-1	-3	2
Anlagendeckungsgrad 2	1.608	1.507	101
Verschuldungsgrad	1.548	1.153	395
Umsatzrentabilität	-1	-3	2

4.10.9 Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2024 sind 35 deutsche und niederländische Mitarbeitende bei der EUREGIO am Grenzübergang Gronau/Enschede beschäftigt (Vorjahr 37).

4.10.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Vermögens- und Schuldenlage:

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2024 ein Anlagevermögen in Höhe von 157 TEUR aus. Es handelt sich im Wesentlichen um die Website, die Nutzungsrechte am Gebäude, Betriebsvorrichtungen und die allgemeine Geschäftsausstattung sowie das Dienstfahrzeug der EUREGIO.

Das mit 41,9 Mio. EUR sehr hohe Umlaufvermögen erklärt sich im Wesentlichen durch hohe Forderungen aus der Abrechnung von Interreg-Projekten und anderen geförderten Maßnahmen (rd. 1,0 Mio. EUR), eigene liquide Mittel (rd. 2,7 Mio. EUR) sowie den Bestand an Geldmitteln der bei der EUREGIO angesiedelten Bescheinigungsbehörde zum 31.12.2024 (rd. 38,2 Mio. EUR), der entsprechend einer Feststellung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in der Bilanz der EUREGIO auszuweisen ist. Diese Mittel sind gleichzeitig als Verbindlichkeit auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen.

Die EUREGIO verfügt über einen soliden Rücklagenbestand in Höhe von insgesamt rd. 2,58 Mio. EUR. Entsprechend der Beschlussfassung der Verbandsversammlung wurde der Jahresfehlbetrag 2023 der Ausgleichsrücklage entnommen. Auch für den Jahresfehlbetrag 2024 ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage vorgesehen. Es liegen damit aber weiterhin ausreichende Rücklagenbestände vor, um die derzeit noch bestehenden Unsicherheiten bezüglich des künftigen Projektgeschäftes der EUREGIO zunächst weiter abzufedern. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses ist (auf Basis der Haushaltsplanung für das Jahr 2025) für die Jahre 2025 und 2026 wieder von positiven Jahresergebnissen auszugehen. Ab dem Jahr 2027 ergeben sich jedoch laut derzeitiger Planung wieder jährliche Defizite, die aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Ertrags- und Finanzlage:

Die Gesamtsumme der Aufwendungen übersteigt im Jahr 2024 die Gesamtsumme der Erträge um 37.088 EUR. Geplant war ein Defizit in Höhe von 37.743 EUR, sodass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 655 EUR gegenüber dem Plan darstellt.

Wie oben bereits beschrieben, sind für die Jahre 2025 und 2026 nach derzeitiger Planung positive Jahresergebnisse zu erwarten. Ab 2027 ist wieder von einem Defizit auszugehen.

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Seit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO sind alle niederländischen Mitglieder auch formaljuristisch Mitglied. Damit verbunden ist eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Zudem wurden mit dem Rechtsformwechsel im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge harmonisiert und um 0,01 EUR pro Einwohner/-in angehoben. Damit sind die Mitgliedsbeiträge grundsätzlich eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die finanzielle Lage für die EUREGIO zunehmend schwieriger wird angesichts des seit inzwischen zehn Jahren unveränderten Beitrages und der allgemeinen sehr dynamischen Preisentwicklung in dieser Zeit. Nicht zuletzt schlagen die erheblichen Tarifsteigerungen der letzten Jahre im öffentlichen Dienst auf die EUREGIO durch. In naher Zukunft wird man trotz der wachsenden Engpässe in den öffentlichen Haushalten (also auch in denen der EUREGIO-Mitgliedsgemeinden)

die Höhe der Mitgliedsbeiträge anpassen und gegebenenfalls auch zusätzliche Finanzierungsquellen prüfen müssen, um die Arbeit der EUREGIO sicherzustellen.

Die Liquidität der EUREGIO hingegen ist aktuell weiterhin gut, vor allem durch die Jahresüberschüsse, die die EUREGIO in früheren Jahren erwirtschaften konnte. Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO auch unabdingbar.

Chancen und Risiken:

Wohl nie zuvor stand für die Europäische Union so viel auf dem Spiel wie in der gegenwärtigen Zeit. Ein Krieg in Europa, raumgreifende geopolitische Umbrüche einschließlich der Gefahr einer Abkehr des wichtigsten transatlantischen Bündnispartners USA von NATO und Europa infolge der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten, europafeindliche und nationalistische Kräfte auf dem Vormarsch, gesellschaftliche Spaltungen, tiefste Verunsicherung: Wer geglaubt hat, dass nach Corona die schlimmste Krise überwunden sei, sieht sich heute getäuscht. Die Folge: Die Europäische Union und ihre einzelnen Nationalstaaten wälzen ihre Prioritäten-Agenda um. Die EU-Kohäsionspolitik — die entscheidende Plattform, wenn es um die Förderung der Regionen und der Grenzregionen in Europa geht und unter der sich viele wichtige Fonds befinden — wird heftig diskutiert, und Zentralisierungstendenzen, die Nachteile für die Grenzregionen mit sich bringen könnten, sind deutlich erkennbar. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund der EU-Zielsetzungen, Europa robuster aufzustellen, sich auf ein Wegbrechen des Partners USA einzustellen und sowohl wirtschaftlich als auch militärisch dauerhaft ausreichend resilient zu bleiben.

4.10.11 Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus +/- 190 Vertretern der 128 Verbandsmitglieder. Die Stadt Dülmen hat zwei Vertreter:

- Felix Hölscher,
- Bürgermeister Carsten Hövekamp.

EUREGIO-Rat:

Der Rat besteht aus 84 stimmberechtigten Mitgliedern. Für die Stadt Dülmen ist Bürgermeister Carsten Hövekamp vertreten.

Der EUREGIO-Rat ist das politische Organ der EUREGIO.

EUREGIO-Vorstand:

Der Vorstand besteht aus insgesamt 11 ordentlichen Mitgliedern (dem Präsidenten des EUREGIO-Rates sowie 10 weiteren gewählten Mitgliedern) und je ein beratendem Mitglied der im EUREGIO-Rat vertretenden Fraktionen.

Geschäftsstelle

Die Leitung der Geschäftsstelle obliegt dem Geschäftsführer Christoph Almering.

4.10.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (EUREGIO-Rat) gehören von den insgesamt 83 Mitgliedern 20 Frauen an (Frauenanteil: 24,01 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.10.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Für die EUREGIO wurde ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG für die Jahre 2022 - 2026 erstellt.

4.11 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

4.11.1 Basisdaten

Anschrift: Rheinische Str. 1 (neu ab 01.10.2025: Freie-Vogel-Straße 387
44137 Dortmund 44269 Dortmund)
Telefon-Nr.: 0231 – 222 438-100
Fax: 0231 – 222 438-111
E-Mail: info@digitales.nrw.de
Internet: www.d-nrw.de

4.11.2 Zweck der Beteiligung

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Gemeinsame Träger sind das Land NRW sowie die Städte, Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW, die der Anstalt beigetreten sind.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung und fördert das kommunal-staatliche und interkommunale E-Government.

4.11.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt die d-NRW AöR insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt sie den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW. Die Mitglieder bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in NRW ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

4.11.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Träger statten die Anstalt mit einem Stammkapital aus. Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1 Mio. €, das der beitretenden Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbände je Träger 1.000 €.

Da der Jahresabschluss 2024 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vorlag, werden im Folgenden nochmal die Daten per 31.12.2023 aufgeführt.

Stammkapital zum 31.12.2023: 1.385.000 €
davon Stadt Dülmen: 1.000 € (= 0,07 %)

Auf Grund der geringen Beteiligung wird im Folgenden nur auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

4.11.5 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AöR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern und setzte sich am 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Sebastian Kopietz	Stadtdirektor	Stadt Bochum
Harald Zillikens	Bürgermeister	Stadt Jüchen
Andreas Wohland	Beigeordneter	Städte- & Gemeindebund NRW
Dirk Brügge	Kreisdirektor	Rhein-Kreis-Neuss
Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter	Landkreistag NRW
Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte	MAGS NRW
Lee Hamacher	Ministerialdirigentin	MKJFGFI NRW
Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat	FM NRW
Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin	IM NRW
Diane Jägers	Ministerialdirigentin	MHKBD NRW

Die Geschäftsführung obliegt dem Vorstand, der sich am 31.12.2023 wie folgt zusammensetzte:

Dr. Roger Lienenkamp	(Vorsitzender)
Markus Both	(allgemeiner Vertreter).

4.12 KoPart eG

4.12.1 Basisdaten

Anschrift: Kaiserswerther Straße 199-201, 40474 Düsseldorf
Telefon-Nr.: 0211 – 59 89 57 55
Fax: 0211 – 430 77 22
E-Mail: info@kopart.de
Internet: www.kopart.de

4.12.2 Zweck der Beteiligung

Die KoPart eG ist eine interkommunale Einkaufsgemeinschaft. Der Gegenstand des Unternehmens sind unter anderem Dienstleistungen jeglicher Art zur Unterstützung der Mitglieder, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder und Dienstleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Mitglieder.

4.12.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

4.12.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben in Höhe von 207.750 € (Vorjahr 200 T€) ist die Stadt Dülmen mit einer Einlage von 750 Euro beteiligt. Das entspricht einem Anteil von ca. 0,36 %.

Auf Grund der geringen Beteiligung wird im Folgenden nur auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

4.12.5 Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung der KoPart eG oblag dem Vorstand:

Dr. Ralf Togler (Vorstandsvorsitzender)
Dr. Peter Queitsch (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
Viola Wallbaum und
Dr. Jan Fallack.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Christof Sommer Vorsitzender
Sabine Noll (stellvertretende Vorsitzende)
Claus Jacobi
Thomas Görtz
Christoph Schultz und
Martin Frömmer.

4.13 Bürger Energie Dülmen eG (BEDeG)

4.13.1 Basisdaten

Anschrift: Markt 1, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 – 12 979
E-Mail: info@bedeg.de
Internet: www.bedeg.de

4.13.2 Zweck der Beteiligung

Die BEDeG ist eine Bürgerenergiegenossenschaft, die lokale Stromerzeugung aus Dülmen auf Basis erneuerbarer Energien produziert und vermarktet. Am 11.02.2022 fand die Gründungsversammlung der BEDeG statt. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld erfolgte am 12.08.2022. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder sowie deren sozialer oder kultureller Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft ermöglicht ihren Mitgliedern die Teilhabe an Klimaschutz und regionaler Entwicklung. Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Einspeisung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme und/oder anderer Energieträger,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung,
- Erzeugung, Förderung, Herstellung und/oder Vermarktung regionaler und/oder nachhaltiger Produkte.

4.13.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es handelt sich um eine energiewirtschaftliche Tätigkeit im Sinne des § 107a Absatz 1 GO NRW bzw. eine damit unmittelbar verbundene Tätigkeit. Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient einem öffentlichen Zweck.

4.13.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am 31.12.2024 betrug das Geschäftsguthaben der Mitglieder 4.523 T€ (Vorjahr 854 T€). Die Stadt Dülmen ist durch Beitrittserklärung vom 13.12.2024 mit einer Einlage i.H.v. 25 T€ beteiligt (siehe Beschluss der SV vom 12.12.2024, [HA 290/2024](#)). Das entspricht einem Anteil von ca. 0,55 %.

Auf Grund der geringen Beteiligung wird im Folgenden nur auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen (siehe nächste Seite).

4.13.5 Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Genossenschaft sind:

der Vorstand:

Benedikt Wichmann (Vorstandsvorsitzender)

Tanja Krigel

Reimund Thiele.

der Aufsichtsrat:

Carsten Hövekamp (Aufsichtsratsvorsitzender)

Thomas Reher (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Hendrikje Groten

Christoph Schrey

Daniel Lieberandt.

die Generalversammlung:

Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme – unabhängig seines eingebrachten Kapitals. Die Stadt Dülmen wird vertreten durch die Fachbereichsleitung Finanzen, d. h. für das Geschäftsjahr 2024 durch Herrn Christian Röder.

4.14 UW Empte GmbH & Co. KG

4.14.1 Basisdaten

Anschrift: Empte 16, 48249 Dülmen
E-Mail: uwempte@web.de

4.14.2 Zweck der Beteiligung

Die UW Empte GmbH & Co. KG wurde durch Vertrag vom 31.10.2024 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld erfolgte am 04.12.2024, Registernummer HRA 10050. Zweck der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb eines Umspannwerkes nebst notwendiger Infrastruktureinrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Dülmen.

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Einspeisung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme und/oder anderer Energieträger,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung,
- Erzeugung, Förderung, Herstellung und/oder Vermarktung regionaler und/oder nachhaltiger Produkte.

4.14.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Energiewirtschaftlich betätigt sich die Gesellschaft ausschließlich im Rahmen des § 107a Abs. (1) GO NRW (Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung). Die wirtschaftliche Betätigung - insbesondere die Errichtung und der Betrieb des Umspannwerkes - dient einem öffentlichen Zweck.

4.14.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am 31.12.2024 betrug das Geschäftsguthaben der Gesellschafter 231.383,33 €. Die Stadt Dülmen ist mit einer ursprünglichen Einlage von 20.000 Euro beteiligt (siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2024, [UA 189/2024](#)). Das entspricht einem Anteil von ca. 8,64 %.

Gleichzeitig mit dieser Einlage wurden darüber hinaus die von den Beteiligten jeweils an der Komplementär-GmbH (UW Empte Verwaltungs GmbH) gehaltenen, mit Eintragung entstandenen Geschäftsanteile in Höhe von 2.300 Euro an selbiger in die KG eingebracht, sodass eine Einheitsgesellschaft entstanden ist. Umsatzsteuerlich besteht ein Organschaftsverhältnis zwischen der UW Empte GmbH & Co. KG (Organträger) und der UW Empte Verwaltungs GmbH (Organgesellschaft).

Der Wert der Beteiligung an der UW Empte GmbH & Co. KG beläuft sich insofern zum Bilanzstichtag 31.12.2024 auf 22.300 Euro.

Auf Grund der geringen Beteiligungsquote wird im Folgenden nur auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

4.14.5 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafter:

Komplementärin: UW Empte Verwaltungs GmbH
Kommanditisten: Bertling Verwaltungs GmbH
Schenk GmbH
Stadt Dülmen
Christian Streyl
Helmut Rüskamp
Christoph Schulze Wermeling
Thomas Tecklenborg
Jörg Bunge
Bürger Energie Dülmen eG (BEDeG)
Windinvest Vermögens GmbH (WI Vermögens GmbH)
Alfred Heinrich Lewé
Windenergie Mitwick GmbH & Co. KG.

die Geschäftsführung:

Diese Aufgaben obliegen -entsprechend der gesetzlichen Regelung- der persönlich haftenden Gesellschafterin (die UW Empte Verwaltungs GmbH), die ihre Funktion ausübt durch ihre einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herrn Christian Bertling und
Herrn Benedikt Schenk.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

die Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Dülmen wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch Herrn Bürgermeister Carsten Hövekamp.

4.14.6 Nachrichtlich: Informationen zur Komplementärin UW Empte Verwaltungs GmbH

Die UW Empte Verwaltungs GmbH wurde durch Vertrag vom 31.10.2024 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld erfolgte am 27.11.2024, Registernummer HRB 22515. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen der Energieversorgung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere der UW Empte GmbH & Co. KG.

Am 31.12.2024 betrug das Stammkapital 27.600 Euro. Die Stadt Dülmen ist mit einer Einlage von 2.300 Euro beteiligt (siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.03.2025, [HA 065/2025](#)). Das entspricht einem Anteil von ca. 8,33 %.

Mit der Eintragung ins Handelsregister wurde der Anteil an der UW Empte Verwaltungs-GmbH auf den Anteil der UW Empte GmbH & Co. KG umgebucht und wird somit in der städt. Bilanz nicht mehr gesondert aufgeführt.

Organe und deren Zusammensetzung:

die Geschäftsführung:

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind Herr Christian Bertling und Herr Benedikt Schenk. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafter ist die UW Empte GmbH & Co. KG (Stammeinlage 27.600 Euro); siehe oben.

5. Erläuterung von Kennzahlen

Um die Aussagekraft eines Jahresabschlusses zu erhöhen, bedarf es einer entsprechenden Auswertung. Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlssysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme) ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Eigenkapitalquote II

Bei der Eigenkapitalquote II werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die in der Regel nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind.

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/ Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem Euro Eigenkapital erzielt wurde. Die Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bezeichnet die „Verzinsung“ des eingesetzten Eigenkapitals in Prozent.

$$\text{Eigenkapitalrendite} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Anlagendeckungsgrad II

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo) und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{\text{Eigenkapital + SoPo Zuwendungen/ Beiträge + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad gibt prozentual an, wie das Verhältnis vom Fremdkapital zum Eigenkapital ist.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität wird auch als Umsatzrendite bezeichnet. Sie gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem Euro Umsatzerlös erzielt wurde.

$$\text{Umsatzrendite} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

6. Abkürzungsverzeichnis

a.D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
CIO	Englische Abkürzung, Chief Information Officer (Leiter der IT)
d.	des
d. h.	das heißt
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
Dr.	Doktor
€	Euro
E-Mobilität	Elektromobilität
e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
EGovG NRW	E-Government-Gesetz NRW
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW
f.	für
ff.	folgend, folgende
FM NRW	Finanzministerium NRW
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GO NRW	Gemeindeordnung Land Nordrhein-Westfalen
HA	Hauptausschuss
i.H.v.	in Höhe von
IM NRW	Innenministerium NRW
IT	Informationstechnik
i.V.m.	in Verbindung mit
k.A.	keine Angabe
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KG	Kommanditgesellschaft
KPV	Kommunalpolitische Vereinigung
KWG	Kreditwesengesetz
kwh	Kilowattstunden
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
MAGS NRW	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
MHKBD	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW
Mio.	Millionen
MKJFGFI NRW	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW
NRW	Nordrhein-Westfalen
öffentl.	öffentlich
ordentl.	ordentlich / ordentliche / ordentliches
§	Paragraph
%	Prozent

rd.	rund
s. / sh.	siehe
sog.	sogenannte
Spk.	Sparkasse
SpkG	Sparkassengesetz
städt.	städtisch / städtische / städtisches / städtischer
stv. /stellv.	stellvertretend / stellvertretende / stellvertretender / stellvertretendes
SV	Stadtverordnetenversammlung
T€ / TEURO	Tausend Euro
TV-V	Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
u.	und
u.a.	unter anderem
UA	Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz
UW	Umspannwerk
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel



Der Bürgermeister

Fachbereich Finanzen

Internet: www.duelmen.de

E-Mail: finanzen@duelmen.de

Dülmen, im April 2026